



VfL WOLFSBURG
Gemeinsam bewegen

GEMEINSAM BEWEGEN

DER CSR-FORTSCHRITTSBERICHT DES VfL WOLFSBURG 2018



VfL WOLFSBURG



- 2 **SPORTLICHE ENTWICKLUNG**
- 4 **STRATEGIE UND MANAGEMENT**
Nachhaltigen Erfolg herbeiführen
- 12 **MITARBEITER**
Zusammenhalt und Verantwortung
- 18 **ÖKOLOGIE**
Chancen nutzen
- 24 **GESELLSCHAFT**
Strahlkraft für Vielfalt und Zusammenhalt
- 30 **FANS UND MITGLIEDER**
Gemeinschaft erleben
- 36 **CSR-PROGRAMM**
Nachhaltigkeit gezielt steuern

ENGAGEMENT MIT WIRKUNG

ÜBER DIESEN BERICHT

Der VfL Wolfsburg ist sich seiner unternehmerischen Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) für Mensch und Umwelt bewusst. Er hat deshalb CSR fest in seinem Selbstverständnis verankert. Auf diese Weise möchte der Verein national und international als verantwortungsvoller Akteur wahrgenommen werden und eine führende Position im Profifußball einnehmen. Alle vier Jahre, zuletzt 2016, veröffentlicht er hierzu einen umfangreichen CSR-Bericht. Um auch innerhalb dieses Zeitraums einmal über den Stand seines CSR-Engagements Rechenschaft abzulegen, berichtet der VfL zur „Halbzeit“ stets in komprimierter Form über bis dahin errungene Fortschritte sowie Herausforderungen und Pläne. Der vorliegende Fortschrittsbericht leistet dies für die beiden Saisons 2016/2017 und 2017/2018. Soweit bis Redaktionsschluss möglich, wurden aber auch neuere Entwicklungen einbezogen.

Der CSR-Fortschrittsbericht 2018 entspricht im Aufbau den vorangegangenen Nachhaltigkeitsberichten des VfL. Dies schafft Transparenz und macht die Entwicklungsschritte des Vereins nachvollziehbar. Auch die an den Standards der Global Reporting Initiative (GRI) orientierte Darstellung der Rechenschaftstexte trägt hierzu bei. Mit farbig hervorgehobenen Storys aus der VfL-Welt liefert der Bericht außerdem konkrete Beispiele für die Wirkung des CSR-Engagements des Vereins – auch im Hinblick auf die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs).

Das abschließende CSR-Programm liefert eine Übersicht zu den CSR-Zielen und Maßnahmen des Vereins. Im Text finden sich außerdem Verweise auf Zusatzinformationen auf der Webseite des VfL Wolfsburg (www.vfl-wolfsburg.de). Weitere Inhalte zum Thema Nachhaltigkeit können beispielsweise auf www.vfl-wolfsburg.de/soziales nachgelesen werden.



„NACHHALTIGKEIT BRAUCHT VORBILDER“

Klaus Mohrs, Oberbürgermeister der Stadt Wolfsburg zur gesellschaftlichen Bedeutung des Vereins

„In unserer Stadt wird gesellschaftliches Engagement groß geschrieben. Wolfsburg Unternehmen, Vereine und Bürger, aber selbstverständlich auch wir als Stadtverwaltung übernehmen Verantwortung für Mensch und Umwelt und sichern damit zugleich den wirtschaftlichen Erfolg des Standorts.“

Eine zentrale Rolle spielt hierbei auch der VfL Wolfsburg als großer Fußballverein mit vielen Fans in der Region und der Republik, aber auch international. Mit seiner Ausstrahlung und seinem verlässlichen Engagement unter dem Motto „Gemeinsam bewegen“ weckt er bei seinen zahlreichen Partnern besondere Kräfte und mobilisiert Menschen für eine nachhaltige Entwicklung. Diesen Weg möchte ich, stellvertretend für die Stadt Wolfsburg, gemeinsam mit ihm weitergehen.“



„MIT VEREINTEN KRÄFTEN DAUERHAFT WIRKUNG ERZIELEN“

Dr. Tim Schumacher, Geschäftsführer der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH zur Nachhaltigkeitsstrategie

„Eine vorausschauende strategische Aufstellung ist häufig spielentscheidend. Nicht nur auf dem Platz, auch bei unseren Mitarbeitern und den mit uns verbundenen Menschen hilft sie, Kräfte zu bündeln und eine anhaltend positive Wirkung zu erzielen.“

Mit unserem Bekenntnis zum nachhaltigen Wirtschaften und dem Aufbau entsprechender Managementstrukturen haben wir in den vergangenen Jahren die Voraussetzungen hierfür geschaffen. So aufgestellt gelingt es uns immer wieder, neue Wege einzuschlagen und Vorreiter zu sein – etwa bei Integration und Inklusion, in der Bildung oder im Umwelt- und Klimaschutz. Dabei nutzen wir bewusst die gesellschaftliche Wertschätzung für die Grün-Weißen aus Wolfsburg, um Partner für diese Themen zu gewinnen. Der vorliegende Bericht zeigt, wie wir hierbei gemeinsam vorangekommen sind – und was wir uns noch vorgenommen haben.“



SPORTLICHE ENTWICKLUNG

DIE MÄNNER SCHAFFEN DEN KLASSENERHALT –
DIE FRAUEN EILEN VON ERFOLG ZU ERFOLG

Wirtschaftlicher Erfolg ist eine der drei Säulen der Nachhaltigkeit. Beim VfL Wolfsburg als GmbH und hundertprozentiger Tochter des Volkswagen-Konzerns sind die Voraussetzungen hierfür gut: Ausbildungen, Trainings- und Wettkampfanlagen repräsentieren den Stand der Technik. Wirtschaftlich agiert der VfL wie ein mittelständisches Unternehmen. Gleichzeitig profitiert er von Konzernstandards wie Arbeitnehmerrechten, Mitbestimmung und Chancengleichheit. Geschäftsgrundlage des VfL Wolfsburg als eines nachhaltig orientierten Fußballunternehmens bleibt allerdings immer der sportliche Erfolg. In den zurückliegenden Spielzeiten wollte dieser sich bei der Herrenmannschaft, dem Aushängeschild des Clubs nicht in gewohnter Weise einstellen. Ähnlich wie nach der Meisterschaft 2008/2009 folgte auf die gelungenen internationalen Auftritte der Saison 2014/2015 ein Dämpfer für allzu hochfliegende Träume.

MÄNNER: TURBULENZEN ÜBERSTANDEN

Nach dem Fehlstart in die Saison 2016/2017 kam es zur Trennung von Dieter Hecking, dem Erfolgstrainer der Vorjahre. Und als dies nicht die erhoffte Wende brachte, folgte die Vertragsauflösung mit dem Geschäftsführer Sport, Klaus Allofs. Seine Position blieb daraufhin über zwei Jahre unbesetzt. Auch der Trainerposten wurde immer wieder vakant: Andries Jonker und Martin Schmidt lieferten lediglich Gastspiele beim VfL. Trotzdem gelang den Grün-Weißen 2016/2017 und 2017/2018 in letzter Minute der Klassenerhalt über die Relegation – einmal knapp, gegen den Lokalrivalen Eintracht Braunschweig, und einmal deutlich, gegen Holstein Kiel. **Mit der Neuaufstellung der sportlichen Leitung** stehen aber die Chancen inzwischen wieder gut.

FRAUEN: TITEL-ERNTEN GEHT WEITER

Mit dem Sieg des DFB-Pokals und der Deutschen Meisterschaft in den Jahren 2017 und 2018 schreibt das Frauenteam des VfL weiterhin Fußballgeschichte. In fünf Jahren kommt sie auf immerhin neun bedeutende Titel. Fast hätte 2018 wie vor fünf Jahren auch das Triple geklappt: In der UEFA Women's Champions League schafften es die Wolfsburgerinnen aber „nur“ ins Finale. Unterdessen hat es bei den Wölfinnen ebenfalls einen Wechsel gegeben: Trainer Ralf Kellermann gab zum Saisonende 2017/2018 die Stafette an Stephan Lerch weiter. Allerdings blieb er dem Frauenteam erhalten – als neuer sportlicher Leiter.

JUNIOREN: U23 MIT KONSTANTER LEISTUNG

Auch die Wolfsburger U23 zeigte internationale Präsenz. Nach ihrem Debüt beim Premier League International Cup 2016/2017 wurde sie auch 2017/2018 wieder hierzu eingeladen. In dem Turnier erhielten zuletzt zwölf englische Teams die Gelegenheit, sich mit zwölf führenden internationalen Teams zu messen. In Deutschland spielt die U23 in der Regionalliga Nord. Hier bringt sie seit mehreren Jahren konstant gute Leistungen: In den beiden vergangenen Spielzeiten erreichte sie jeweils den dritten Platz. Der Aufstieg lässt aber weiter auf sich warten.





STRATEGIE UND MANAGEMENT: NACHHALTIGEN ERFOLG HERBEIFÜHREN

Mit seiner Unternehmensstrategie setzt der VfL Wolfsburg konsequent auf nachhaltigen Erfolg. Er handelt leidenschaftlich und teamorientiert, ist flexibel und zuverlässig und bezieht sein gesellschaftliches Umfeld bei seinen Aktivitäten mit ein. Von der neuen sportlichen Leitung erhofft sich der Verein in diesem Sinne Kontinuität, Innovation und Führungsstärke – regional, national und international.

DIE NEUEN UND WOFÜR SIE STEHEN



Frank Witter,
Vorsitzender des
Aufsichtsratspräsidiums der
VfL Wolfsburg-Fußball GmbH

Der Beständige

Seit mehr als 25 Jahren ist Frank Witter in leitender Funktion im Volkswagen Konzern tätig, zuletzt als Vorstand der Volkswagen AG für Finanzen und IT. Er steht für Kontinuität und Verlässlichkeit – seit April 2018 auch als Aufsichtsrat beim VfL.

Der 1959 geborene Hannoveraner startete 1992 seine Karriere bei Volkswagen als Leiter der Abteilung Kapitalmarktgeschäfte. Witter versteht jedoch nicht nur etwas von Investitionen und Kapitalerträgen – er bringt auch ein gehöriges Quäntchen Fußballsachverstand und Weltgewandtheit mit:

Anfang der 80er Jahre hat er als Abwehrspieler für den OSV Hannover in der zweiten Liga gespielt. In den 2000ern war er CEO und CFO für Volkswagen in Amerika. 2008 kehrte er nach Deutschland zurück und verantwortete die weltweiten Finanzdienstleistungen. Seither ist er der Region auch räumlich wieder verbunden.



Jörg Schmadtke,
Geschäftsführer Sport

Der Pragmatiker

Jörg Schmadtke, Jahrgang 1964, ist seit 35 Jahren im Fußball aktiv und kennt die Höhen und Tiefen des Ligageschäfts wie kaum ein anderer. Er übernahm am 1. Juni 2018 die Funktion des Geschäftsführers Sport.

Schmadtke stieg als Geschäftsführer Sport mit dem 1. FC Köln in die Bundesliga auf und qualifizierte sich mit dem Club 2016/2017 für die Europa League. Zuvor hatte er bereits Hannover 96 und Alemannia Aachen ins internationale Geschäft geführt.

Als Torwart bestritt der Düsseldorfer insgesamt 266 Bundesliga-Spiele für seine Fortuna und den SC Freiburg. Schmadtke ist Pragmatiker. Er steht für direkte Worte, Einsatzbereitschaft und klare Kommunikation und wird dem Verein mit seiner Werteorientierung den Rücken stärken.



Marcel Schäfer,
Sportdirektor

Die Identifikationsfigur

Seit dem 1. Juli 2018 heißt der neue Sportdirektor des VfL Wolfsburg Marcel Schäfer. Tags zuvor hatte der 1984 in Aschaffenburg geborene frühere Mannschaftskapitän der Grün-Weißen sein Engagement bei den Tampa Bay Rowdies in Florida und damit auch seine aktive Karriere als Fußballer vorzeitig beendet.

Mit den Wölfen errang Schäfer die für ihn persönlich wie für den Verein bisher größten Erfolge: die Deutsche Meisterschaft 2009 und den DFB-Pokal 2015.

Schäfer nutzte das Weiterbildungsangebot des Vereins und absolvierte 2015 den Bachelor als „Fußball-Manager“. Er ist damit nicht nur fußballerisches Vorbild, sondern auch für die neue Position hervorragend qualifiziert.

GEMEINSAM REGIONAL VERBUNDEN UND INTERNATIONAL AUSGERICHTET

Nachhaltiger Erfolg im Fußball erfordert ganzheitliches Denken, verlässliche Partnerschaften und stabile Rahmenbedingungen. Der VfL Wolfsburg berücksichtigt dementsprechend alle erfolgsrelevanten Faktoren von der Kaderbildung über die Fanbetreuung bis zum Umweltschutz und pflegt enge Beziehungen zu zahlreichen Akteuren in der Region und darüber hinaus. Er befolgt zudem die Prinzipien einer verantwortungsvollen Führung und nutzt seine Potenziale für eine positive Entwicklung der Gesellschaft.



Das Selbstverständnis des VfL Wolfsburg basiert auf den Grundsätzen „ganzheitlich innovativ“, „leidenschaftlich teamorientiert“ und „nachhaltig erfolgreich“ sowie den Maximen des „Handbuchs Marke“. Dem Handbuch nach ist der Verein nicht auf kurzfristige Erfolge und Partnerschaften ausgerichtet, sondern strebt stets ein gesundes Wachstum an. Hierbei setzt er auf ein solides Finanzmanagement und eine starke regionale Vernetzung.

Als Impulsgeber und Prestigeträger für die Region Wolfsburg übernimmt der VfL Wolfsburg eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. In wachsendem Maße engagiert er sich außerdem für globale, den Sport betreffende, aber auch soziale und ökologische Themen. Regionale und internationale Bestrebungen werden zunehmend miteinander verknüpft; die bewährten Verbindungen zwischen Stadt, Verein und Unternehmen in der Region dienen hierfür als tragfähige Ausgangsbasis.

Der VfL möchte als Vorbild wirken, zum Nachdenken anregen und vor allem zum Mitmachen ermuntern – lokal, regional wie global. Die Digitalisierung bietet hierzu vielfältige Möglichkeiten. Deshalb beteiligt sich der Verein gemeinsam mit der Volkswagen AG und der Stadt Wolfsburg an der Errichtung eines DigitalHUB in der alten Wolfsburger Markthalle. Als Zentrum digitaler Kultur soll es allen Interessierten offenstehen, um neue Formen der Arbeit, des Lernens und der Bildung zu erproben. Hierfür wird die Markthalle beispielsweise ein Coworking Space und ein Jugendzentrum beherbergen, im Außenbereich entsteht ein Fußballfeld. Digital ist oft auch die internationale Anteilnahme am Fußball aus Wolfsburg, etwa 75 Prozent seiner Facebook-Fans und Twitter-Follower kamen Ende der Saison 2017/2018 nicht aus Deutschland. Die über 500.000 Fans der chinesischen Social-Media-Kanäle sind dabei noch nicht eingerechnet. Eines wird aber deutlich: Brasilien, China, Mexiko und die USA sind zunehmend wichtige Märkte für den VfL.



WOLFSBURG WIRD PEKINGS FUSSBALLPARTNER NR. 1: NEUE NIEDERLASSUNG UND PARTNERSCHAFTEN IM LAND DER MITTE

Peking, 22. März 2017. Als ligaweit erster Club eröffnet der VfL Wolfsburg eine eigene Repräsentanz in der Weltmetropole. Er erreicht damit einen wichtigen Meilenstein in seiner Internationalisierungsstrategie. Denn China ist ein Kernmarkt der Internationalisierung.

Mit der neuen Peking Niederlassung koordiniert der VfL seine vielfältigen Aktivitäten in China und bietet Sponsoren und Bildungseinrichtungen einen Anlaufpunkt. Seit der Eröffnung wurden wichtige Partner für den Aufbau der Fußballinfrastruktur in China gewonnen:

Im Juni schloss der VfL eine strategische Sportpartnerschaft mit dem Mentougou Education-Committee und dem Peking Unternehmen Wisdom Sports, das bei der Umsetzung und Koordination vor Ort unterstützt. Die Kooperation soll das Fußballangebot an den Schulen des Peking Distrikts Mentougou verbessern. Geplant sind unter anderem die Einführung eines Trainingssystems für den Schulsport, Trainerfortbildungen und gemeinsame Fußballcamps in Wolfsburg.

Im November 2017 verabredete der VfL auch mit der Beijing Sport University (BSU) eine Kooperation. Ziel ist die fußballerische Eliteförderung in China. Inzwischen wurde in einem Leistungszentrum nahe Peking ein Programm für Talente vom Nachwuchs- bis in den Männer- und Frauenbereich gestartet.

Der VfL Wolfsburg leistet dabei vor allem personelle Unterstützung: Ein für Strukturfragen zuständiger technischer Direktor und die Cheftrainer der Männer- und Frauenmannschaft wurden vom VfL gestellt. Darüber hinaus unterstützt der VfL Wolfsburg bei der Implementierung eines erfolgreichen Trainingssystems

und bei der Fortbildung der chinesischen Trainer an der BSU. VfL-Geschäftsführer Dr. Tim Schumacher beschreibt die Bedeutung der Partnerschaft: „Durch die Kooperation mit der Beijing Sport University erreicht das VfL-Engagement in China den Spitzensport. Das ist ein folgerichtiger Schritt der langfristigen Arbeit unseres Vereins in dieser aufstrebenden Fußballnation.“

Die BSU plant, mit der China National Football Academy einen eigenen Verein mit Sitz in Qinhuangdao hervorzubringen, der zukünftig auch an der Chinese Super League teilnehmen soll. Inzwischen hat ein landesweites Scouting von rund 300 Spielern begonnen.



FUSSBALL MADE IN WOLFSBURG

Mit seiner globalen Strategie möchte der VfL weltweit Freunde für den deutschen Fußball gewinnen, Fans begeistern und sich als erfolgreicher, sympathischer und sozial engagierter Fußballverein etablieren. Ein wichtiges Vehikel hierfür ist die Marke VfL Wolfsburg. Eine Untersuchung der Gesellschaft für Finanzkommunikation mbH belegt, dass der VfL im Zeitraum 2016/2017 von allen Bundesligacclubs in den Medien am zweithäufigsten mit dem Thema Nachhaltigkeit in Verbindung gebracht wird. Soziales Engagement gilt dabei als wichtigstes Thema. Jährlich untersucht der Verein in einem Markentracking auch selbst seine Außenwahrnehmung. 2017 zeigte sich dabei, dass sich vor allem die Engagements im Frauenfußball und im elektronischen Sport (E-Sport) positiv auf die Marke auswirken.

Im E-Sport engagiert sich der VfL bereits seit 2015. Neben Benedikt „SalzOr“ Saltzer spielt seit September 2016 auch Timo „Timox“ Siep für den VfL die Fußballsimulation FIFA. Im März 2018 startete der VfL zusätzlich die Wolves E-Academy. Über mehrere Wettbewerbe will er Nachwuchstalente für den FIFA-E-Sport zunächst scouten und ausgewählte Talente im Anschluss langfristig fördern. Beim Finalevent im Mai setzten sich mit Riad Fazlija, Julius Kühle und Benedikt Bauer drei Nachwuchstalente durch. Sie sind ab sofort Teil des Teams der Wolves E-Academy.

Ein wichtiges Standbein der globalen Strategie ist das internationale Programm „Wolfsburg United“ in Verbindung mit der VfL Fußballschule. Mit ihm unterstützt der VfL Projekte für benachteiligte Kinder in Mexiko und Indien. Im Berichtszeitraum veranstaltete die VfL-Fußballschule zudem mehrere Trainingscamps in China, England, Mexiko und Spanien sowie Schulungsprogramme für chinesische und mexikanische Fußballtrainer.

FÜHRUNG WIEDER KOMPLETT

Seit Juni 2018 ist Jörg Schmadtke neuer Geschäftsführer Sport des VfL Wolfsburg. Diese Position war unbesetzt, seitdem Klaus Allofs den Verein Ende 2016 verlassen hatte. Auch Thomas Röttgermann schied Ende der Saison 2016/2017 beim VfL aus. Wolfgang Hotze ist seither für Medien und Kommunikation, Controlling, Finanzen, Infrastruktur und Organisation, Sponsoring und Events verantwortlich. Dr. Tim Schumacher betreut die Bereiche Beschaffung, Personalwesen, Recht und Compliance, Unternehmensentwicklung, BtoC, Servicebereitstellung, Frauenfußball.

Die Geschäftsführer werden bestellt, überwacht, beraten und abberufen von einem bis zu zwölfköpfigen Aufsichtsrat, dem ein Aufsichtsratspräsidium vorsteht. Im April 2018 löste Frank Witter Dr. García Sanz als Vorsitzender des Aufsichtsratspräsidiums ab.

AUSGEZEICHNET: GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG BEIM VFL

Gesellschaftliche Verantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) für Mensch und Umwelt ist im Selbstverständnis des VfL Wolfsburg fest verankert. Maßgeblich für alle



Der VfL Wolfsburg beim gemeinsamen Projektbesuch mit Terre des Hommes in Pune, Indien.

CSR-Aktivitäten sind die Prinzipien Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und Ehrlichkeit und die Überzeugung, dass Nachhaltigkeit und wirtschaftlicher Erfolg zusammenwirken müssen. Übereinstimmend mit diesem Selbstverständnis hat der VfL Wolfsburg alle Aktivitäten in den Handlungsfeldern Bildung, Integration, Gesundheit und Umwelt unter dem Dach der Initiative „Gemeinsam bewegen“ zusammengefasst. Diese strategische Fokussierung erlaubt es dem VfL, seine Kräfte dort zu bündeln, wo er die nachhaltigste Wirkung erzielen kann. Der VfL, seine Fans, Sponsoren und Partner ziehen gemeinsam an einem Strang und tun dabei drei Dinge zugleich: sich bewegen, etwas bewegen und Menschen bewegen.

Die CSR-Abteilung ist Dr. Tim Schumacher zugeteilt. Sie besteht aus viereinhalb Vollzeitstellen. Die Mitglieder des interdisziplinären Teams sind jeweils für eigene Schwerpunktthemen verantwortlich und stehen als interne Berater für Nachhaltigkeitsthemen im vielfältigen Austausch mit anderen Abteilungen.

Der VfL Wolfsburg strebt in allen CSR-Handlungsfeldern kontinuierliche Fortschritte an. Ein CSR-Programm (siehe Seite 36/37) informiert über die jeweiligen Ziele und den Stand ihrer Umsetzung. Mit Zielvereinbarungen setzt es für die Geschäftsführung und die Mitarbeiter Anreize zur internen Steuerung der CSR-Arbeit. Seit März 2018 informiert die CSR-Abteilung auch über eine eigene Facebook-Seite über Projekte und Aktionen im Rahmen von „Gemeinsam bewegen“.



Gemeinsam bewegen bei Facebook
www.facebook.com/VfLGemeinsamBewegen

Im Berichtszeitraum erhielt der VfL Wolfsburg zahlreiche Auszeichnungen für sein Engagement: 2017 gewann er den „International Sports Award“ in der Kategorie „Sports CSR Campaign of the Year“. Bei den „TheStadiumBusiness Awards 2017“ war er gleich zweimal unter den Finalisten – beim „Environmental Award“ und mit Nico Briskorn, dem Leiter der CSR-Abteilung, beim „Unsung Hero Award“. Die Ausstattung des Stadions mit LED-Flutlichtern brachte eine weitere Nominierung ein: Bei den „GreenTecAwards 2018“ gehörte der Verein zu den Top 10 der Kategorie „Sport“.

GUTE UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Unternehmensführung des VfL Wolfsburg basiert auf definierten Unternehmenswerten und internen Richtlinien und Managementsystemen. Mit ihnen sorgt der VfL für verantwortungsvolles, rechtskonformes Handeln und stellt einen fairen, vertrauensvollen und transparenten Umgang sowohl untereinander als auch mit Geschäftspartnern sicher. Schwerpunkte sind unter anderem das Verhindern von Spielmanipulationen und Antidoping.

In Compliancefragen sowie im Risiko- und Qualitätsmanagement arbeitet der VfL Wolfsburg eng mit der Volkswagen AG zusammen. Beispielsweise baut das interne Kontrollsystem auf dem Risikomanagementsystem des Konzerns auf. 2018 wurden zusätzliche Standards für ein

effizienteres Prozessmanagement definiert. Klare Prozesse sollen unter anderem Doppelarbeit reduzieren und die Kommunikation an Schnittstellen verbessern. Auch beim Umweltmanagement oder beim Sicherheitskonzept für Spieltage nutzt der VfL Prozessstandards.

Als erster Bundesligist setzt der VfL seit 2016 systematisch auf ein eigenes Ideenmanagement, um Prozesse, Arbeitsabläufe und das Arbeitsumfeld seiner Mitarbeiter zu verbessern. Er lädt seine Beschäftigten, auch im Hinblick auf konkrete Nachhaltigkeitsaspekte, gezielt dazu ein, sich daran zu beteiligen. Seit August 2018 untersucht der Verein die Wirksamkeit seiner Innovationskultur mit einer wissenschaftlich fundierten Analyseverfahren.



Benedikt „Salz0r“ Saltzer und Timo „Timox“ Siep bilden das eSport-Team des VfL.

KLARE REGELN FÜR ALLE

Gesetzesverstöße können schwere Folgen für den VfL selbst, aber auch für seine Mitarbeiter und Partner haben. Um gesetzestreu und integrires Verhalten, „Compliance“, sicherzustellen, arbeitet der VfL mit dem 2017 überarbeiteten und weiterentwickelten Code of Conduct sowie weiteren verbindlichen Richtlinien und Leitfäden des Volkswagen Konzerns, etwa zur Vermeidung von Interessenkonflikten oder zum Kartell- und Wettbewerbsrecht.

Der Code of Conduct formuliert wesentliche Verhaltensgrundsätze für alle Mitarbeiter und Partner und bietet Orientierung bei rechtlichen wie ethischen Fragen. Bestandteil ist auch ein klares Bekenntnis zu Menschenrechten und gegen Diskriminierung jeglicher Art. Alle Verträge werden unter anderem seitens Controlling, Finanz-, Rechts- und Steuerwesen auf Compliance geprüft, bevor sie von der Geschäftsführung genehmigt werden können. Die Mitarbeiter werden zu relevanten Complianceaspekten geschult; die Rechtsabteilung des Vereins bietet zudem regelmäßige Einzelfallberatungen an.

Der Antikorruptionsbeauftragte des Volkswagen Konzerns steht Mitarbeitern, der Geschäftsführung und Dritten bei Fragen jederzeit zur Verfügung. 2018 hat der Volkswagen Konzern ein neues „Hinweisgebersystem“ („Whistleblower-System“) als Anlaufstelle für interne und externe Personen eingeführt, an das auch der VfL angeschlossen ist. Hinweise auf Verstöße können darüber hinaus – auf Wunsch vertraulich – an zwei Ombudsleute (externe Rechtsanwälte) gerichtet werden.

Im Berichtszeitraum gab es keine Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Vorschriften und Gesetzen oder Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten. Als Teil des Volkswagen Konzerns hat der VfL außerdem im Rahmen des britischen „UK Modern Slavery Act“ im Sommer 2018 ein entsprechendes Statement auf seiner Homepage veröffentlicht. Wie beim Hinweisgebersystem war der VfL auch beim Statement zum „UK Modern Slavery Act“ als erster Bundesliga-Club aktiv und nimmt somit eine Vorreiterrolle in Compliance Themen in der Bundesliga ein.

Der VfL Wolfsburg trifft umfassende Maßnahmen, um Spielmanipulation etwa durch Doping oder „Match-Fixing“ vorzubeugen. Alle Mannschaften im Herren-, Frauen- und Nachwuchsbetrieb des Vereins unterschreiben eine „Bestätigung über die Kenntnisnahme und Anerkennung der geltenden Bestimmungen des Deutschen Fußball-Bunds (DFB) zum Wettverbot, Verbot der Spielmanipulation und zu damit in Zusammenhang stehenden Informationspflichten“ sowie der Antidopingrichtlinien des DFB und des Nationalen Anti-Doping Codes (NADC). Hinzu kommen Aufklärungs- und Informationsveranstaltungen über Antidoping und Spielmanipulation. In den Arbeitsverträgen der Spieler ist außerdem festgeschrieben, dass diese keine Anteile von anderen Vereinen besitzen dürfen.

NEUE DATENSCHUTZVERORDNUNG UMGESETZT

Der Schutz der personenbezogenen Daten von Kunden, Fans, Partnern, Mitarbeitern und Mitgliedern ist vom

Gesetzgeber umfassend geregelt und wird vom VfL sehr ernst genommen. Jeder Mitarbeiter wird ausdrücklich auf seine Geheimhaltungspflichten hingewiesen und bezüglich gesetzlicher und interner Regelungen zum Datenschutz geschult.

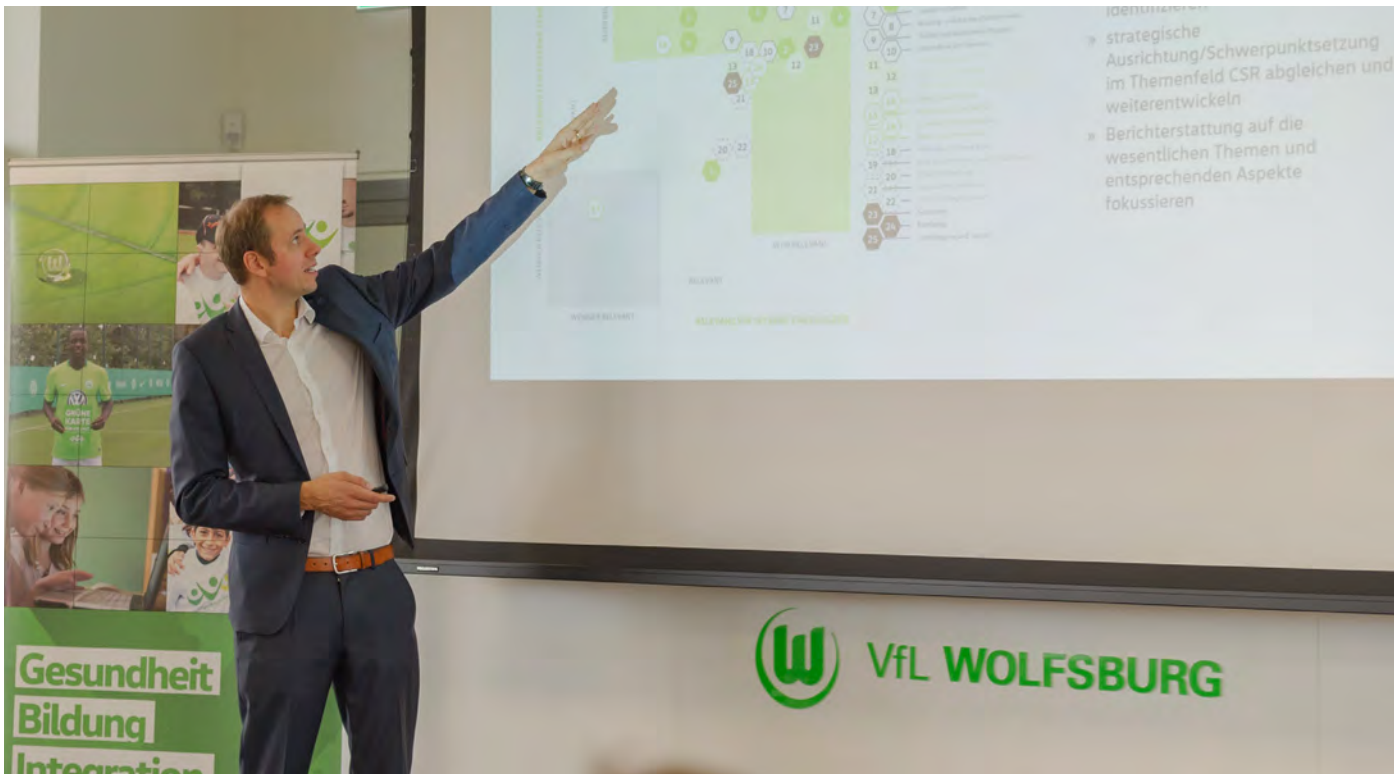
Vor Inkrafttreten der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zum 25. Mai 2018 hat der VfL Wolfsburg ein Projektteam beauftragt, die hiermit notwendig gewordenen zusätzlichen Maßnahmen zu erarbeiten. Bei der Umsetzung arbeitete das Team eng mit den einzelnen Fachbereichen, auf Datenschutz spezialisierten Rechtsanwälten sowie dem Volkswagen Konzern Datenschutz und dem Konzern Rechtswesen zusammen.

NACHHALTIGES LIEFERKETTENMANAGEMENT

Auch von seinen Zulieferern fordert der VfL Wolfsburg verantwortungsvolle Geschäftspraktiken und setzt damit die im Volkswagen Konzern etablierten Standards um. Ab 2019 soll ein neues Nachhaltigkeitsrating Geschäftspartner in den Dimensionen „Umwelt/Soziales“ und „Compliance“ bewerten. Die Lieferanten des VfL wurden vorab durch ein Schreiben dazu informiert. Vor Vertragsabschluss werden sie außerdem auf die in den Allgemeinen Einkaufsbedingungen festgelegten Nachhaltigkeitsanforderungen des Vereins hingewiesen. Im Rahmen der Kooperation mit der Volkswagen AG können sie über einen externen Dienstleister zum Thema Nachhaltigkeit auditiert werden. Weiterhin setzt der VfL auf langfristige Lieferantenpartnerschaften auf Basis von Rahmenverträgen. In Abstimmung mit den Fachabteilungen sorgt er zudem für eine konsequente bedarfsorientierte Steuerung der Bestellmengen. Zur Saison 2018/2019 ist die memo AG neuer Umweltpartner des VfL. Neben gemeinsamen CSR-Projekten will der Verein auch einen Großteil des Büromaterials und der Werbeartikel über den nachhaltigen Versandhändler beziehen.

Im Merchandising arbeitet der VfL aufgrund der Vielfalt der Produkte mit zahlreichen Lieferanten zusammen. Auch hierbei spielt Nachhaltigkeit eine Rolle: Ab dem Herbst 2018 bietet der VfL Wolfsburg einen nach dem hohen ökologischen Global Organic Textile Standard (GOTS) zertifizierten Kapuzenpulli an. Ferner finden Fans ab dem Spätsommer 2018 einen wiederverwendbaren Kaffeebecher aus Bambus im VfL-Shop. Und dank der Zusammenarbeit mit der memo AG werden zukünftig Fairtrade-zertifizierte Fußbälle mit VfL-Co-Branding im Fanshop erhältlich sein.

Als interne Beratung begleitet das CSR-Team auch die Zusammenarbeit mit Partnern und Sponsoren. Das neueste Trikot des Ausrüsters Nike für die Saison 2018/2019 besteht aus recyceltem Polyester und überzeugt auch Modeexperten: Die Mediadesign Hochschule Düsseldorf kürte das Heimtrikot zum „Trikotmeister 2018/2019“. Bei dem jährlichen Wettbewerb bewertet die Hochschule die Trikots aller Bundesligisten unter Design- und Nachhaltigkeitsaspekten. Zudem verlangt der VfL von seinen Vertriebsmitarbeitern, Nachhaltigkeitsrisiken seitens weiterer Sponsoren zu prüfen. Hierbei stimmen sich die Vertriebler eng mit dem CSR-Team und der Geschäftsführung des VfL Wolfsburg ab.



TRANSPARENTER STAKEHOLDER-DIALOG

Der Erfolg des VfL Wolfsburg hängt von seinen Zuschauern, Fans und Mitarbeitern ab. Auch seine Geschäftspartner und die Menschen in der Region stellen hohe Erwartungen an den Bundesligisten. Diese und viele weitere Anspruchsgruppen lassen sich zusammenfassen unter dem Begriff „Stakeholder“. Mit ihnen führt der VfL regelmäßig offene, transparente Dialoge. Beispiele hierfür sind das Fanforum, die Treffen der CSR-Task-Force der European Club Association (ECA) sowie das European Football for Development Network (EFDN). Raum für Austausch bietet auch der Arbeitskreis „Gesellschaftliches Engagement“ der Deutschen Fußball Liga (DFL), in dem der VfL seit der Gründung aktiv ist.

Möglichkeiten zum Dialog gab es zudem bei einem Vortrag von Nico Briskorn auf dem „2nd World Summit on Ethics and Leadership in Sports“ in der Züricher FIFA-Zentrale im September 2016 und einer Informationsveranstaltung mit dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V. in Wolfsburg im Oktober 2017. Der VfL ist Mitglied bei B.A.U.M. sowie seit Ende 2017 auch im Didacta Verband der Bildungswirtschaft. Außerdem beteiligt er sich an der Plattform Ernährung und Bewegung e. V. (peb) und kooperiert mit dem Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU), der Stadt Wolfsburg sowie dem Kultusministerium Niedersachsen.

CSR-Partner wie Duden und memo AG agieren gleichzeitig als Sponsoren oder Lieferanten und setzen gemeinsam mit dem Verein CSR-Projekte um. Auf Projektebene kooperiert der VfL mit weiteren Partnern, darunter verschiedene Universitäten sowie zahlreiche Schulen, Vereine und Kitas.

Nico Briskorn bei der Informationsveranstaltung mit dem Bundesdeutschen Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e.V. in Wolfsburg.

MEILEN-STEINE

- Start der eigenen Facebook-Seite von „Gemeinsam bewegen“
- Eröffnung einer eigenen Repräsentanz des VfL Wolfsburg in Peking
- Umsetzung der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) zum 25. Mai 2018
- Gewinn des International Sports Award 2017 in der Kategorie „Sports CSR Campaign of the Year“



MITARBEITER: ZUSAMMENHALT UND VERANTWORTUNG

Seinen sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg verdankt der VfL Wolfsburg der hohen Qualifikation und persönlichen Leistungsbereitschaft seiner sportlichen wie kaufmännischen Teams und jedes einzelnen Mitarbeiters. Auch ehemalige Profis sind fester Bestandteil der Belegschaft. Sie festigen den Zusammenhalt und übernehmen besondere Verantwortung. Ein Beispiel dafür ist Pablo Thiam. Seit Februar 2018 ist er, neben seiner Tätigkeit als sportlicher Leiter der VfL-Fußball.Akademie, auch Integrationsbeauftragter des VfL. Seinen ersten offiziellen Auftritt in dieser Rolle hatte Thiam beim Berliner Abend der DFL Stiftung im März – der Auftaktveranstaltung für den DFL-Aktionsspieltag „Strich durch Vorurteile“.

INTEGRATIONSARBEIT ALS SELBSTVERSTÄNDNIS

Was genau macht ein Integrationsbeauftragter?

Ich möchte Impulse für interkulturelle Bewusstseinsbildung geben. Konkret bedeutet das: Gespräche mit den Spielern, Mitarbeitern und externen Partnern führen, Lösungen suchen, bei Projekten zur Integration von Geflüchteten beratend zur Seite stehen oder Spieler in der Integrationsphase betreuen.

Wie verbinden Sie den Job als Integrationsbeauftragter mit Ihrer Funktion als Leiter der VfL-Fußball.Akademie?

Integrationsarbeit gehört fast wie selbstverständlich zu meinem Job in der Akademie. Denn dort kommen viele unterschiedliche Jungs zusammen. Wenn einer vor oder nach dem Training zum Beispiel noch beten möchte, kann ich helfen, das zu vermitteln. Wechselt ein Spieler mit Migrationshintergrund zum VfL, kann ich mich aufgrund meiner eigenen Geschichte gut in ihn hineinversetzen und ihn beim Ankommen unterstützen. Für mich ist immer am wichtigsten, dass die Spieler so schnell wie möglich die deutsche Sprache lernen – nur so kann ein guter Austausch innerhalb der Mannschaft stattfinden. Damit fängt Integration für mich an. Als ehemaliger Profi und dank der Rückendeckung des VfL kann ich bei vielen Themen beraten und Tipps geben.

Welche Herausforderungen und welche Chancen sehen Sie in Hinblick auf Integration für den Verein?

Es gibt unterschiedliche Erwartungen, was der Verein in puncto Integration zu leisten hat. Integration bedeutet für mich nicht „Anpassung“. Ich verstehe darunter viel mehr eine Hilfe, um in der Gesellschaft eine verantwortungsvolle Rolle zu übernehmen. Die Vermittlung von Sprachkompetenzen, grundlegenden Verhaltensregeln und Werten gehört ebenso dazu wie die Chance, die eigene Andersartigkeit zu leben und die bestehenden Möglichkeiten zu nutzen. Nach wie vor gibt es viele Integrationshemmnisse. Die können wir im Fußball aus dem Weg schaffen, wenn wir ihn zu dem machen, was er eigentlich ist: ein „level playing field“ und Vorbild für die Gesellschaft. Das ist unser Ziel für den VfL.

Welches Projekt hat Ihnen zuletzt besonders viel Spaß gemacht und was haben Sie sich für die nächste Zeit vorgenommen?

Da gibt es einiges. Im Gedächtnis geblieben, ist mir zum Beispiel das Projekt „Learn and Kick – Deutsch sportlich fördern“, das die CSR-Abteilung des VfL ins Leben gerufen hat. Geflüchtete Jugendliche haben in diesem Rahmen ein individuelles Sprachtraining bekommen und konnten an einem vom VfL organisierten Fußballtraining teilnehmen. Ich habe die Jugendlichen besucht und mich sehr über den Austausch mit den Projektverantwortlichen gefreut. Projekte wie diese helfen beim Ankommen und leisten so einen wichtigen Beitrag zur Integration. Bald stehen außerdem wieder die VfL-Vielfaltswochen an. Die unterstützte ich gerne, weil der Verein damit jedes Jahr ein Zeichen für mehr Toleranz setzt.



Treffen im Bundeskanzleramt: Pablo Thiam spricht mit Aydan Özoğuz, der ehemaligen Staatsministerin für Migration, Flüchtlinge und Integration, über das Engagement für Integration im Fußball.

GEMEINSAM BEGEISTERN UND FÖRDERN

Zentrale Aufgabe für die Beschäftigten des VfL Wolfsburg ist es, durch leidenschaftliche Teamarbeit Fans und junge Talente zu begeistern und den Partnern des Vereins Vertrauen in den Fußball aus Wolfsburg zu vermitteln. Der VfL fördert deshalb Mitarbeiter und Spieler sowie Nachwuchstalente aus der Region mit umfangreichen Aus- und Weiterbildungen und bietet allen Beschäftigten faire Arbeitsbedingungen. Hierzu gehören Gesundheitsleistungen und gerechte Chancen ebenso wie die Achtung jedes Einzelnen. Bei seiner Personalarbeit wird der Verein tatkräftig von Volkswagen unterstützt.

Seit 2017 misst der VfL die Zufriedenheit seiner Mitarbeiter mit einem von Volkswagen übernommenen Stimmungsbarometer. Eine erste Befragung lieferte ein Gesamtergebnis mit 69,1 von möglichen 100 Punkten. Diesen Wert möchte der VfL nun kontinuierlich verbessern.

Zur Saison 2018/2019 führt der VfL Wolfsburg SAP Sports One, eine professionelle Software für das Management aller Mannschaften ein. Diese bietet Zugriff auf vielfältige Daten unter anderem aus dem Training, dem Scouting oder der Leistungsdiagnostik. Sie hilft so, die Zusammenarbeit der verschiedenen Trainer und Betreuer effizienter zu machen und ermöglicht ein individuelleres, ganzheitliches Management der Mannschaften sowie einzelner Spieler.

WEITERBILDUNGSANGEBOTE FÜR ALLE MITARBEITERGRUPPEN

Zentrales Element im Bildungsangebot des VfL Wolfsburg ist seit dem Wintersemester 2015 der VfL Campus: In Kooperation mit der SPORTBUSINESS CAMPUS GmbH können Mitarbeiter mit Hochschulreife in Wolfsburg einen staatlich anerkannten „Bachelor of Business Administration“ (B. A.) und einen „Master of General Management“ (M. A.) absolvieren. Zusätzlich werden zertifizierte Weiterbildungen im Fußball-Management und Sportbusiness-Management angeboten, die auch Personen ohne Hochschulreife offenstehen. Neben betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden am VfL Campus auch direkte Einblicke in das Geschäft mit dem Profifußball vermittelt. Die Gesamtzahl der Studierenden und Weiterbildungsteilnehmer am VfL Campus betrug im Jahr 2018 62. Seit dem Start des VfL Campus gab es insgesamt 75 Absolventen.

Der VfL unterstützt seine Spieler über den VfL Campus hinaus in vielfältiger Weise beim Aufbau eines zweiten Standbeins. Jährlich erhalten bis zu fünf Nachwuchsspieler die Möglichkeit,



neben der sportlichen Tätigkeit eine Ausbildung oder ein duales Studium bei der Volkswagen Group Services (ehemals AutoVision) zu absolvieren. Das eigens auf die Bedürfnisse der Fußballer abgestimmte Ausbildungsangebot wurde im Berichtszeitraum von sechs Spielern wahrgenommen. Im Sommer 2018 starten zwei weitere Spieler in die Ausbildung. Auch aktive und ehemalige Profis finden in der Geschäftsstelle, der VfL-Fußballschule oder bei Partnern einen Arbeitsplatz.

INTEGRIERTE NACHWUCHSARBEIT

Die Nachwuchsarbeit von der U10 bis zur U23 hat der VfL Wolfsburg im Jahr 2016 organisatorisch in der VfL-Fußball.Akademie zusammengefasst. Seit Anfang 2018 ist diese Integration auch räumlich abgeschlossen. Im neuen Funktionsgebäude neben dem existierenden Hauptgebäude der Akademie sind nun auch die Spieler der U23, alle Akademietrainer, Spezialtrainer und die medizinischen Mitarbeiter der VfL.Med untergebracht. In einem ganzheitlichen Ansatz werden hier neben der professionellen Fußballausbildung auch außersportliche Inhalte vermittelt. Gezielt fördert der VfL in enger Kooperation mit Schulen und Eltern die schulischen und persönlichen Fähigkeiten seiner Spieler. Neben Trainern und weiteren Mitarbeitern der VfL-Fußball.Akademie

gibt es hierfür sieben Pädagogen, die den jungen Talenten auch bei der schulischen Bildung oder bei psychischen und sozialen Problemen zur Seite stehen können. Im Bedarfsfall zeigen ihnen die Betreuer und Mentaltrainer auch Alternativen für ihre Lebensplanung auf. Ab Ende 2018 will der VfL seine Nachwuchsspieler mit einer „Lebensschule“ noch gezielter auf lebenspraktische Herausforderungen abseits des Sports vorbereiten. Um die Professionalität und Qualität des gesamten Angebots sicherzustellen, wird die Akademie alle drei Jahre durch Foot PASS Deutschland zertifiziert. 2019 steht diese Überprüfung erneut an.



VfL Campus

[www.vfl-wolfsburg.de/
mixed-zone/campus/](http://www.vfl-wolfsburg.de/mixed-zone/campus/)



Am VfL Campus ist im Frühjahr 2018 der neue Weiterbildungsjahrgang gestartet. Für drei Teilnehmer des aktuellen Jahrgangs gibt es sogar eine finanzielle Förderung in Form eines Stipendiums: Lucas Fritz, Stefan Golze und Janine Meyer haben sich über verschiedene Projekte beworben und eine Zusage erhalten.

Die Frauen stellen sich sportlich und sozial ebenso professionell auf wie die Männer. Alle Mannschaften von der U11 bis zur U23 folgen einer einheitlichen Spielphilosophie. Die Bundesliga-Spielerinnen übernehmen Patenschaften für die Kinderteams. Neben fußballerischem Können soll auch das Selbstbewusstsein von Mädchen und Frauen gestärkt werden. Zur Nachwuchsförderung bietet der VfL an sieben Schulen Fußball-AGs für Mädchen an. Am Martina-Müller-Grundschulturnier nehmen außerdem jährlich circa 300 Kinder teil. Im Rahmen einer Kooperation mit dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschland stellt der VfL eine Wohngemeinschaft für acht junge Spielerinnen zur Verfügung. Das Engagement wirkt: Für die Saisons 2016/2017 und 2017/2018 stießen insgesamt drei eigene Nachwuchsspielerinnen zum Bundesliga-Team hinzu.

FACH- UND FÜHRUNGSQUALITÄTEN AUFGEBAUT

Der VfL Wolfsburg hat im Berichtszeitraum ein neues Personalentwicklungskonzept erarbeitet. Es wurde von der Geschäftsführung verabschiedet und wird in der Saison 2018/2019 eingeführt. Zusätzlich wurde ein Führungskräfteleitbild veröffentlicht. Es soll ein gemeinsames Führungsverständnis schaffen. Bei der Weiterbildung der Fachkräfte in der Geschäftsstelle setzt der VfL auf die Partnerschaft mit dem Volkswagen-Konzern. Im Berichtszeitraum haben Mitarbeiter an 268 Tagen eine von VW angebotene Weiterbildung besucht. 90 Mitarbeiter nahmen an Sonderfortbildungen direkt beim VfL teil. Drei begannen eine Führungskräftebasisqualifizierung bei VW, die bei Erfolg mit einer „Führungslizenz“ abgeschlossen wird. Zwei Mitarbeiter begannen 2018 den Zertifikatslehrgang zum CSR-Manager an der Akademie der IHK Nürnberg.

GESUNDHEIT GANZHEITLICH ANGEANGEN

Der VfL Wolfsburg setzt sich intensiv für die physische und psychische Gesundheit seiner Spieler und Mitarbeiter ein. Hierbei verfolgt er bewusst einen integrierten, die ganze Person und ihr Umfeld würdigenden Ansatz.

2017 wurde mit der VfL.Med eine neue Abteilung gegründet, die alle medizinisch-therapeutischen Themenfelder für die Männer-, Frauen- und Nachwuchsteams der Akademie unter einem Dach vereint und eine intensive Betreuung sicherstellt. Diese beinhaltet die komplette medizinisch-ärztliche Versorgung aller VfL-Mannschaften, alle administrativen und versicherungstechnischen Vorgänge, sämtliche Rehabilitations- und Therapiemaßnahmen sowie Leistungsdiagnostik, Prävention und Ernährung. Um die Einsatzfähigkeit seiner Spieler dauerhaft sicherzustellen, stellt der VfL den Mannschaften eine fachärztliche und physiotherapeutische

Betreuung zur Verfügung. Zusätzlich werden die Spieler sport-psychologisch unterstützt. Die Betreuer der Nachwuchsspieler stehen hierfür in regem Austausch mit den Erziehungsberechtigten. Im Jugendbereich führt der VfL Wolfsburg zudem altersangepasste Suchtpräventionskurse durch.

Auch im E-Sport ist körperliche Fitness wichtig, um den starken Belastungen auf großen Turnieren standhalten zu können. Deshalb werden die E-Sportler des VfL ebenfalls gesundheitlich begleitet. Sie nehmen an einem regelmäßigen Leistungscheck teil. Beim Turnier der Wolves E-Academy im Mai 2018 standen zudem Ernährung und Bewegung als zusätzliche „Challenges“ auf dem Programm.

Die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz an den Arbeitsplätzen zu überwachen und zu fördern, ist Aufgabe des Arbeitsschutzausschusses des VfL. In dieser Funktion veranlasste er, dass seit September 2016 alle Mitarbeiter bei Bedarf büroergonomische Hilfsmittel bekommen, mit denen sie den persönlichen Arbeitsplatz an die individuellen Bedürfnisse anpassen können. Außerdem sensibilisiert er die Mitarbeiter für einen verantwortungsvollen Umgang mit Gesundheitsrisiken. Alle VfL-Beschäftigten können während ihrer Arbeitszeit kostenlos am umfassenden, streng vertraulichen Gesundheits-Check-up des VW-Konzerns teilnehmen. 26 Mitarbeiter nutzten diese Option im Berichtszeitraum. Zusätzlich führt der Arbeitsschutzausschuss des VfL mithilfe des VW-Gesundheitswesens jährlich einen Gesundheitstag durch. 2017 informierten sich die VfL-Mitarbeiter dort über Themen wie Impfungen, Ernährung im Büro oder auch Verkehrssicherheit. Außerdem konnten sie an einer Evakuierungsübung teilnehmen. Weiterhin veranstaltet der VfL spezielle Schulungen für Führungskräfte. Diese lernen dort, psychische Erkrankungen wie Burn-out bei ihren Mitarbeitern frühzeitig zu erkennen und sensibel damit umzugehen.

FAIR PLAY BEI DEN ARBEITSBEDINGUNGEN

Alle Beschäftigungsverträge des VfL Wolfsburg beruhen auf klaren, allgemein gültigen Vereinbarungen. Der VfL bietet seinen Beschäftigten außerdem die Möglichkeit der Mitbestimmung und einer kollektiven Interessenvertretung. Dem Verein ist seit 2009 ein Betriebsrat aus dem Volkswagen-Konzern zugeordnet. Damit verfügt der VfL Wolfsburg als erster Fußball-Bundesligist über eine organisierte Arbeitnehmervertretung. Anstelle eines Tarifvertrags werden Betriebsvereinbarungen geschlossen. Seit Oktober 2017 besteht eine solche Vereinbarung auch für die mobile Arbeit der Mitarbeiter, zum Beispiel im Homeoffice. Außerdem



JUGENDTORWARTTRAINER MILLER NUTZT PERSÖNLICHE ERFAHRUNGEN MIT PSYCHISCHEN PROBLEMEN FÜR SEINEN JOB

Kontinuierliche Höchstleistung auf dem Platz und zugleich ein Gefühl mentaler Erschöpfung. Robert Enke hat dies 2009 das Leben gekostet. Markus Miller hat in seiner Profilaufbahn Vergleichbares erlebt: Als zweiter Torwart war er bei Hannover einer der Nachfolger Enkes. Als sich bei ihm ähnliche Symptome zeigten, informierte er seinen Club sowie Fans und Medien über seine Erkrankung und ging in eine psychotherapeutische Klinik.

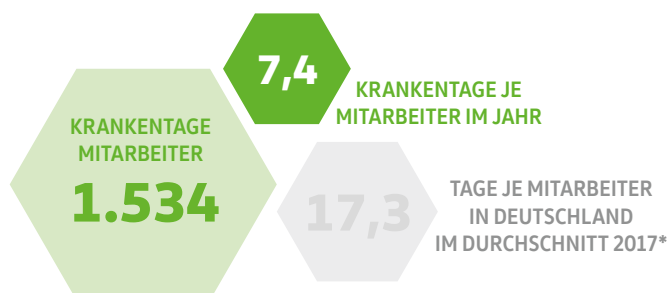
Nach einem Vierteljahr intensiver Therapiearbeit fand er das für seine Rolle als Keeper nötige Selbstbewusstsein wieder und spielte kurz darauf sogar in der Europa League. Seit November 2016 verstärkt Miller den Trainerstab der VfL-Fußball.Akademie. Anstelle des Drucks, der auf dem Keeper liegt, will er vor allem den Spaß vermitteln, den der Job im Tor macht: „Ich setze auf leistungsfördernde Lockerheit. Die meisten jungen Torhüter haben genug Druck, den versuche ich mit klaren Analysen und neuen Ideen zu nehmen.“ Miller sieht aber auch die gesellschaftliche Dimension des Themas. Deshalb engagiert er sich gemeinsam mit VfL-Geschäftsführer Dr. Tim Schumacher als Kuratoriumsmitglied für die Robert-Enke-Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, über die Krankheit Depression aufzuklären.

können sich Beschäftigte auf Grundlage der Betriebsvereinbarung „Zeit-Werte“ vor dem gesetzlichen Renteneintritt freistellen lassen und diesen so de facto vorziehen. Bezüglich der Vergütung hat der VfL den Tarifabschluss der Volkswagen AG übernommen. Allen unbefristet Beschäftigten bietet der Verein eine betriebliche Altersvorsorge. Für VfL-Mitarbeiter, die unverschuldet in finanzielle Not geraten sind oder Zuschüsse zu den Eigenkosten für medizinische Behandlungen benötigen, hat der VfL 2013 eine Unterstützungskasse eingerichtet. Mittlerweile beteiligen sich rund 30 Prozent der Mitarbeiter daran. Die Mitarbeiterbindung ist hoch: Mit 15 neu eingestellten Mitarbeitern und nur zehn Abgängen lag die Fluktuationsquote im ersten Halbjahr 2018 bei nur 4,62 Prozent.

Seit 2012 bekennt sich der VfL öffentlich zu den Grundsätzen der „Fair Company“ und ersetzt zum Beispiel keine Vollzeitstellen durch Praktikanten oder Aushilfen. Bei der Stellenbesetzung zählen lediglich die persönliche Qualifikation sowie der Erfahrungshintergrund der Bewerber. Fester Bestandteil des Einstellungsverfahrens ist ein Hinweis auf die Regelungen gegen Diskriminierung im Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz. Derzeit arbeiten 82 Frauen



Die Spieler der Junioren-Mannschaften identifizieren sich mit den Werten des Vereins.



beim VfL (Stand 30. Juni 2018). In den Jahren 2017 und 2018 lag die Frauenquote bei 38 Prozent. Gegenüber 2016 ist sie damit um zwei Prozentpunkte gefallen.

VORBILDROLLE KLAR VERMITTELT

Spieler können durch ihre Bekanntheit Nachhaltigkeitsthemen wie Inklusion unterstützen, aber im Fall von Fehlverhalten auch sich selbst, ihr Team und den Verein schädigen. Um dies zu verhindern, wurde für das Nachwuchsleistungszentrum ein Verhaltenskodex entwickelt, in dem der VfL seine Erwartungen an die Spieler und seine Ausbildungsphilosophie klar kommuniziert. In den Kabinen der Herren-, Frauen- und U23-Mannschaft werden die Werte des Vereins über Plakate vermittelt. Nachwuchsspieler und -spielerinnen erhalten schon in jungen Jahren eine Schulung im Umgang mit Cybermobbing. Seit 2015 beinhaltet die Saisonvorbereitung für die Mannschaften im Herren- und Frauenbereich zudem Workshops zum Thema „soziale Medien“.

MEILEN-STEINE

- Pablo Thiam übernimmt Rolle als Integrationsbeauftragter des VfL.
- Erarbeitung eines neuen Personalentwicklungskonzepts zur Einführung in der Saison 2018/2019 und Veröffentlichung eines Führungskräfteleitbilds
- Gründung der neuen Abteilung VfL.Med zur medizinisch-ärztlichen Versorgung aller VfL-Mannschaften
- Abschluss der ersten Betriebsvereinbarung für mobiles Arbeiten, zum Beispiel im Homeoffice
- Durchführung der ersten Befragung zur Zufriedenheit der Mitarbeiter

ÖKOLOGIE: CHANCEN NUTZEN

Beim VfL Wolfsburg dreht sich alles um Effizienz: auf dem Platz genauso wie bei der Schonung von Ressourcen und Vermeidung von Emissionen. Der Verein will seinen Fans ein faszinierendes Stadionerlebnis und seinen Spielern optimale Bedingungen bieten und zugleich die ökologischen Belastungen aus seinen Aktivitäten möglichst gering halten. Die konsequente Umstellung auf LED-Beleuchtung zeigt, wie das funktioniert.



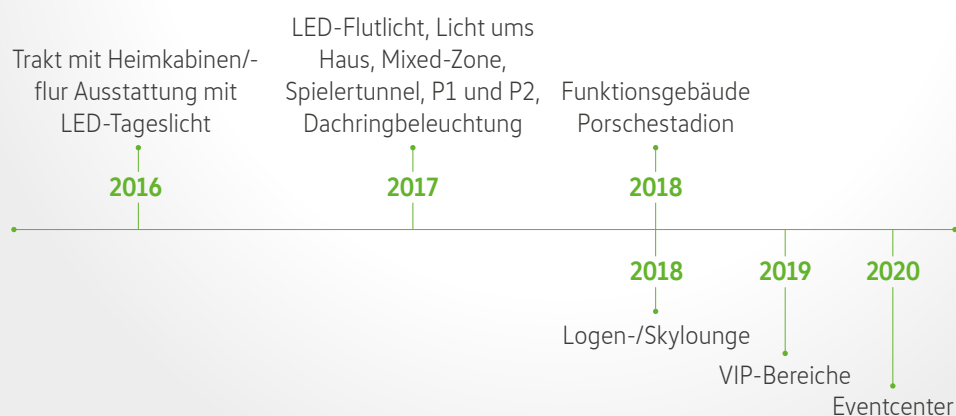
GRÜN-WEISSE LICHTGESTALT

Flutlichtspiele sind das Nonplusultra im Fußball. Fast jeder Fan erinnert sich an ein bestimmtes Abendspiel oder eine legendäre Pokalnacht unter Flutlicht. Mit der Zerstückelung des Spieltags in der Bundesliga werden immer mehr Spiele am Abend ausgetragen. Nur gut für den Verein, denn die Wolfsburger Arena erstrahlt seit 2017 in neuem Glanz: Im Januar wurde die Beleuchtung des Spielfelds komplett auf LED-Flutlicht umgestellt. Die Vorteile: mehr Licht für detaillierte TV-Bilder, höhere Lebensdauer, weniger Stromverbrauch und vorzeitige Erfüllung der Anforderungen der DFL für 2019.

LED-FLUTLICHT BEIM VFL – DIE FAKTEN

- Lebensdauer: 50.000 h statt 3.000 h (bei herkömmlichen Lampen), entsprechend weniger Abfall
- 216 LED-Schweinwerfer statt 172 Lampen (flächendeckend 2.220 Lux)
- trotzdem zwölf Prozent weniger Stromverbrauch
- UV-arme, warmweiße Beleuchtung schont Insekten

MEILENSTEINE IN DER LED-UMSTELLUNG



MEHR SEHEN – ATTRAKTIVER SPIELEN

„Flutlicht-Spiele haben im Stadion immer eine besondere Atmosphäre, für Spieler wie für Fans. Die neue LED-Technik verstärkt diesen Effekt für alle im Stadion. Die gute Ausleuchtung ist ein zusätzlicher Gewinn.“

Maximilian Arnold,
Mittelfeld-Allrounder beim VfL Wolfsburg

GEMEINSAM ÖKOLOGISCH HANDELN

Der Betrieb von Sportanlagen verbraucht Ressourcen, setzt Treibhausgase frei und verursacht Kosten. Gleiches gilt für die Mobilität der Mannschaften, ihrer Begleiter oder der Fans. Diese Belastungen gilt es konsequent zu reduzieren. Hierzu hat der VfL Wolfsburg sich fünf Umweltleitlinien auferlegt. Sie fordern alle seine Mitarbeiter und Führungskräfte auf, umwelt-, ressourcen- und kosteneffizient zu wirtschaften und die betrieblichen Prozesse hierfür laufend weiterzuentwickeln.

Der VfL Wolfsburg erhebt wesentliche Umweltkennzahlen zu seinen Anlagen und Prozessen und hat 2011 basierend auf dem Ökoprotect-Programm mit dem systematischen Management seiner ökologischen Auswirkungen begonnen. Für seine Umweltmaßnahmen erhielt er 2016 als erster Bundesliga-Club das „sustainclub“-Label in Gold. Koordiniert werden diese durch Maik Rummel (Facility-Management Volkswagen Arena), Nico Briskorn und Anja Melo (beide CSR Abteilung). Auch über die eigenen Prozesse hinaus versucht der VfL, Mitstreiter für den Umweltschutz zu gewinnen: Maik Rummel tauscht sich hierzu persönlich mit den technischen Leitern der Clubs der Ersten und Zweiten Bundesliga aus. Die Fans werden über Aktionen und Merchandising einbezogen.

RESSOURCENVERBRAUCH STEUERN

Der Rasen der Volkswagen Arena gilt ligaweit als vorbildlich. Greenkeeping, Flutlichter und Stadionbetrieb benötigen allerdings viel Wasser und Energie. Auch das Abfallaufkommen an Spieltagen sowie im Merchandising ist erheblich. Der Club misst seine Verbrauchsdaten zu Wasser, Energie oder Abfall, um seine Prozesse effizienter zu gestalten. Er setzt außerdem moderne Softwarelösungen zur Steuerung von Effizienzmaßnahmen ein und berücksichtigt hierbei auch die Ergebnisse externer Prüfungen.

Seit 2002 verfügt der VfL über eine effiziente Gebäudeleittechnik,

die per Software gesteuert wird. Die Software überwacht und steuert Lüftung, Heizung, Licht- und Beregnung von zentraler Stelle. Beispielsweise wird die Rasenheizung der Volkswagen Arena aus der Restwärme der Gebäudeheizung gespeist und flexibel über Messfühler an die jeweilige Außentemperatur angepasst. Die Brandmeldezentrale und die Zugangskontrollen sind ebenfalls in das System eingebunden. 2018 fand ein Update der Software statt. Zu den Neuerungen zählt unter anderem eine übersichtlichere Darstellung. Außerdem können nun auch Pförtner die Software nutzen – und so beispielsweise im Anschluss an Großveranstaltungen die Gebäudeleittechnik eigenständig ausschalten. Der VfL setzt seit 2018 auch für das Facility-Management eine neue Software ein. Sie erleichtert die Organisation, Planung und Terminierung von TÜV-Prüfungen, Wartungen und Reparaturen. Zusätzlich ermöglicht sie die digitale Dokumentation aller Anlagen und Systeme.

Seit 2011 verwendet der VfL Wolfsburg Wasser aus dem Mittellandkanal zur Beregnung seiner Rasenflächen. Mit 16,5 Millionen Litern macht dies rund ein Viertel des Gesamtverbrauchs aus. Außerdem setzt der Verein in vielen Bereichen der VfL-Arena, seit 2018 zum Beispiel auch im Businessbereich, wassersparende Armaturen ein.



FERNWÄRME

gesamte Arena, AOK Stadion, Fanhaus und VfL-Center

2017/18: 4.788,6 MWh

Neben der technischen Ausrüstung der vorhandenen Gebäude berücksichtigt der VfL auch bei der Planung neuer Bauten ökologische Kriterien. Nach der Errichtung des

AOK Stadions und des VfL-Centers gilt dies nun auch für das 2018 eröffnete Funktionsgebäude der VfL-Fußball.Akademie. Es basiert auf einem Konzept des nachhaltigen Bauens, an dessen Umsetzung in Wolfsburg über 40 Firmen beteiligt waren. Dank der innovativen Gebäudehülle sind zu seiner Beheizung im Vergleich zu einer herkömmlichen Bauweise nur 55 Prozent der Wärmeenergie erforderlich. Die Außenwände und das Dach sind mit einer Mineralwolldämmung ausgestattet, die Toiletten werden mit Regenwasser gespült, Solar- und Photovoltaikanlagen liefern Warmwasser und Strom. Zusätzlich wird das gesamte Gebäude mit LEDs beleuchtet.

ABFALLMENGE UND MATERIALVERBRAUCH REDUZIEREN

Der VfL Wolfsburg arbeitet daran, die Gesamtmenge seines Abfalls kontinuierlich zu verringern und anfallende Abfälle möglichst sinnvoll zu verwerten. Darum gibt er seit 2015 im Fanshop keine Plastiktüten, sondern ein sogenanntes Tütle heraus. Es besteht aus 100 Prozent Recyclingpapier und ist vollständig kompostierbar. In der Volkswagen Arena werden Getränke in dünnwandigen Biokunststoff- (PLA-)Bechern ausgegeben, da härtere Mehrwegbecher von manchen Zuschauern als Wurfgeschosse verwendet wurden. Für die PLA-Becher stehen spezielle Behälter zur Abfalltrennung bereit. Zusätzlich können auch die Caterer im Stadion ihren Abfall getrennt entsorgen.

Seit August 2018 nimmt der VfL zudem am neuen Mehrwegbecher-System des Münchener Start-ups reCup teil. An dem System beteiligen sich immer mehr Cafés und Restaurants in Wolfsburg, etwa in der Autostadt. Ziel ist es, die Zahl der Einwegbecher für Kaffee zu reduzieren und damit die Umwelt zu schonen. Fans können die Becher im Café „Cups & Coffee“ im AOK Stadion gegen Pfand leihen und dort oder in jedem anderen teilnehmenden Café zurückgeben.

Stetig reduziert der VfL auch den Materialverbrauch im eigenen Betrieb. Die Geschäftsführung des Vereins unterstützt bereits seit 2012 die „Initiative Pro Recyclingpapier“. Inzwischen hat Recyclingpapier einen Anteil von circa 95 Prozent am gesamten Papierverbrauch des VfL. Die aktuelle Druckausschreibung sieht vor, für Stadionmagazine, Fanartikelkataloge, Jahrbücher und Autogrammkarten künftig ausschließlich Recyclingpapier mit FSC-Label des Forest Stewardship Councils (FSC) einzusetzen. Für sein Engagement gewann der VfL Wolfsburg im September 2016 den Nachhaltigkeitswettbewerb des Büroartikellieferanten Lyreco.

KLIMASCHUTZ FÖRDERN

Der VfL Wolfsburg arbeitet intensiv daran, seine Klimabilanz zu verbessern. Er hat nachhaltige Mobilitätsangebote für Mitarbeiter und Zuschauer geschaffen und bezieht seit 2011 seinen Strom aus erneuerbaren Quellen. Gegenüber konventioneller Stromerzeugung verursacht er so jährlich 3.600 Tonnen weniger CO₂-Emissionen. Der regionale „Gemeinsam bewegen“-Partner LSW Energie bietet außerdem VfL-Ökostrom für Fans an. Als soziale Komponente

überweist er pro Kunde monatlich einen Euro an die „Gemeinsam bewegen“-Initiative. Der VfL hat sich zum Ziel gesetzt, seine direkten und indirekten CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2 gemäß dem Greenhouse Gas Protocol, GHG Protocol) bis zum Ende der Saison 2017/2018 gegenüber dem Kalenderjahr 2011 um 25 Prozent zu verringern. Um seine Fortschritte zu messen und seine Maßnahmen zu steuern, lässt der VfL alle zwei Jahre einen CO₂-Fußabdruck erstellen – zuletzt im Juli 2018. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass mit dem Lager Oebisfelde, dem AOK Stadion und dem VfL-Center seit dem Basisjahr 2011 neue Gebäudeeinheiten errichtet wurden. Deren Betrieb ist mit zusätzlichen CO₂-Emissionen verbunden. Unter anderem durch die ausbleibenden internationalen Spiele der Herrenteams sind die Emissionen im Bereich der Fan- und Teammobilität hingegen gesunken. Um die Entwicklung seit der Saison 2015/2016 richtig einschätzen zu können, sollten die Ergebnisse deshalb genau betrachtet werden:



WASSERVERBRAUCH

2017/18: 65.484,81 m³

davon Grauwasser aus dem Mittellandkanal für die Beregnung

2017/18: 16.518 m³

Abwassermenge

2017/18: 16.873,78 m³



ABFALLMENGE

pro Spieltag

2017/18: ca. 5,81 t Restmüll

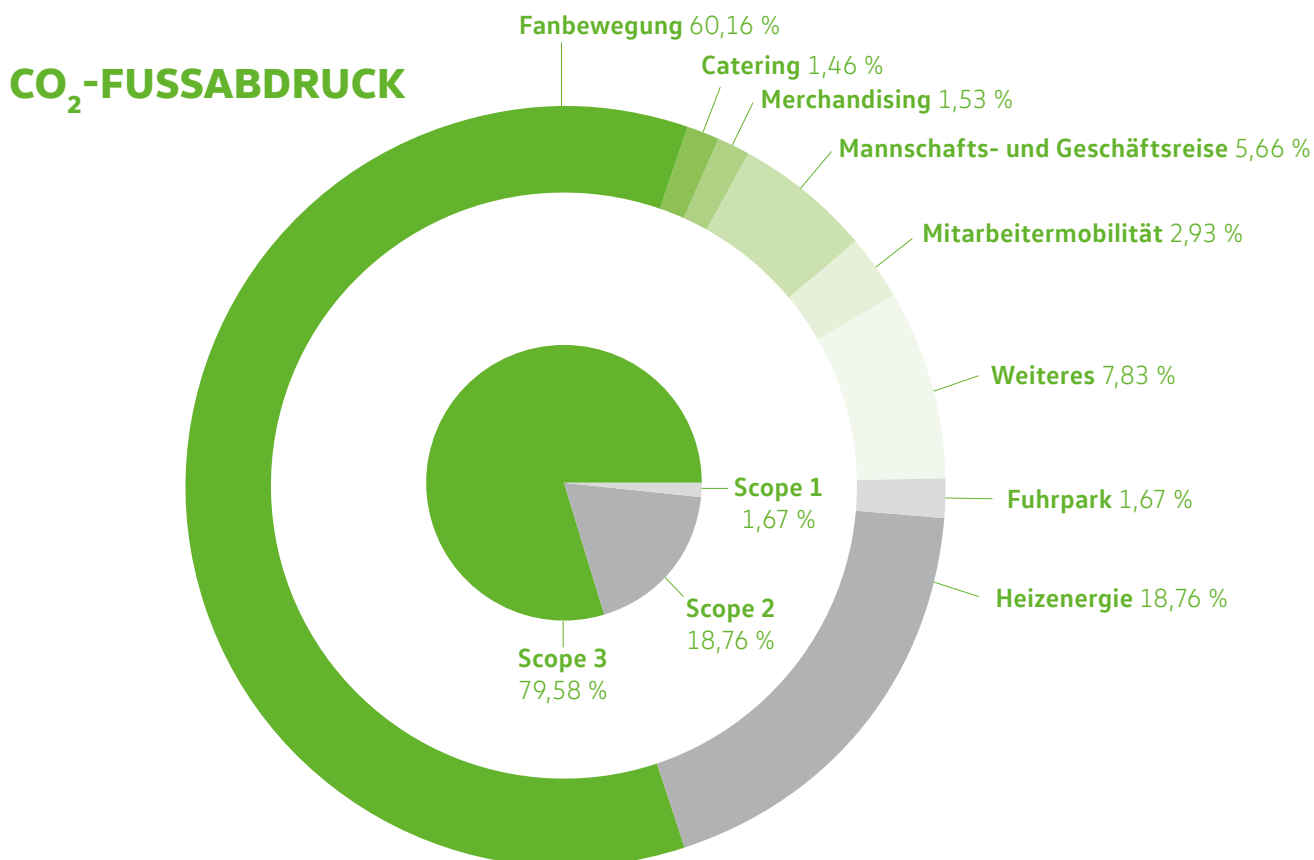
ca. 1,0 t Papier



PAPIERVERBRAUCH

Bürobedarf – Druck- und Kopierpapier im Format A4 und mit einer Grammatur von 80 g/m²

2017/18: ca. 825.000 Blatt



Die Gesamtmenge aller durch die Aktivitäten der VfL Wolfsburg-Fußball GmbH in der Saison 2017/2018 ausgestoßenen Treibhausgase (Scope 1, 2 und 3) inklusive der beschriebenen Veränderungen beläuft sich auf 10.049,095 Tonnen CO₂e. Dies sind rund 30 Prozent weniger als in der Saison 2015/2016. Die Emissionen, die direkt oder indirekt vom VfL Wolfsburg beeinflusst werden können (Scope 1 und 2), sind um knapp zehn Prozent gesunken – obwohl gegenüber der Saison 2015/2016 mit dem Lager Oebisfelde eine neue Anlage hinzugekommen ist. Hier zeigt sich, dass die neuen Gebäudeeinheiten nach den modernsten Energieeffizienzstandards gebaut worden sind. Gleichzeitig zeigt der Fußabdruck, dass die Energieverbräuche der Neubauten in den letzten Jahren die Emissionsreduktion verringern. Die CO₂-Emissionen (Scope 1 und 2) der seit dem Basisjahr 2011 genutzten Standorte konnten um rund 48 Prozent reduziert werden, die gesamten Scope-1- und Scope-2-Emissionen des VfL wurden im Vergleich zu 2011 um rund 14 Prozent reduziert. Damit konnte das ambitionierte Ziel von 25 Prozent für 2017/2018 nicht erreicht werden.

Die Emissionen der Scopes 1 und 2 machen allerdings nur 20,42 Prozent der Gesamtemissionen des VfL Wolfsburg aus. Die restlichen 79,58 Prozent entfallen auf den Scope-3-Bereich. In dieser Kategorie gab es gegenüber 2015/2016 eine Reduktion um circa 34 Prozent. Den größten Anteil an den Scope-3-Emissionen hatte auch in der Saison 2017/2018 die Zuschauermobilität bei Heimspielen. Die

hierdurch bedingten Emissionen ließ der VfL auf Basis einer Fanbefragung hochrechnen. Die Berechnungen ergaben unter anderem aufgrund einer geringeren Zuschauerzahl beim Herrenteam gegenüber der Saison 2015/2016 einen Rückgang um rund 40 Prozent. Die ausgebliebene Teilnahme des Herrenteams an internationalen Spielrunden führte auch im Bereich Dienstreisen und Fanmobilität bei Auswärtsspielen zu einem deutlichen Rückgang der Emissionen, da hier vor allem Flugreisen wegfielen.



STROMVERBRAUCH

gesamte Arena, AOK Stadion, Fanhaus und VfL-Center

2017/18: 6.801,7 MWh

NACHHALTIGE MOBILITÄT

Die Berechnung des Fußabdrucks zeigt, dass viele Maßnahmen des VfL zur Reduktion der Emissionen wirksam sind – trotz Erweiterungen des Vereinsgeländes. Zugleich wird deutlich, dass der Mobilitätsbereich weiterhin die größte Variable für den gesamten Fußabdruck darstellt. Hier tritt vor allem das Spannungsfeld zwischen sportlichem Erfolg und ökologischer Nachhaltigkeit zutage. Eine große Herausforderung für den Klimaschutz im Fußball ist nach wie vor die Mobilität von Mannschaften, Vereinsmitarbeitern, Fans und Medienvertretern. Die damit verbundenen CO₂-Emissionen möchte der VfL vor allem durch Anreize für ein klimabewusstes (Reise-)Verhalten reduzieren. Einer Mobilitätsanalyse von 2016 zufolge stellen Fahrräder, E-Bikes und der ÖPNV für Besucher im Umkreis von 15 Kilometern nicht nur klimaschonende, sondern auch zeitsparende Alternativen zum Pkw dar. Dauerkarten und Eintrittskarten für die Heimspiele der Frauen- und U23-Mannschaft im AOK Stadion berechtigen



Umweltprojekt VfL-Wald
www.vfl-wolfsburg.de/der-vfl/soziales/umwelt/vfl-wald/



SPORTLICHES UMWELTERLEBNIS FÜR KIDS

Begeisterung für den Fußball und für den Umweltschutz vertragen sich beim VfL prima. Der WölfiClub, der offizielle Kids-Club des VfL, veranstaltete darum am Kids-Club-Spieltag der DFL, dem 22. September 2017, eine Fahrradtour in den VfL-Wald im Haselbachtal. Dort pflanzt der Verein gemeinsam mit Fans und Umweltschützern für jedes Tor seiner Mannschaften einen Baum und bindet so zusätzliches CO₂. Außerdem hängt er Nistkästen auf und pflegt Biotope. In der Saison 2016/17 konnten auf diese Weise 1.015 Bäume gepflanzt werden. Begleitet von Aktiven des Wolfsburger Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) legten die 23 Kids gut 26 Kilometer zurück und durften im Anschluss die Volkswagen Arena bei einer Stadiontour im Dunkeln erleben.

„AUF WOLFSSPUREN“

Viertklässler unterwegs auf den Spuren der Wölfe: Weil sie beim Gewinnspiel „LSW und VfL machen Schule“ gewonnen hatten, konnten Schüler einer Grundschule aus dem Landkreis Gifhorn im Mai 2018 an einem Workshop über das heimische Raubtier teilnehmen. Für die Schüler und Lehrer war der Workshop besonders wertvoll, um die bereits vorhandenen Erfahrungen mit den im Landkreis Gifhorn lebenden Wölfen einzuordnen. Bei dem Aktionstag in der Grundschule Sprakensehl lernten die Kinder außerdem die ehemalige VfL-Mittelfeldspielerin Vanessa Bernauer und den ehemaligen deutschen Nationalspieler und heutigen VfL-Markenbotschafter Pierre Littbarski kennen. Das Gewinnspiel ist Teil der Umweltpartnerschaft zwischen der LSW Energie und dem VfL Wolfsburg. Die Partnerschaft besteht bereits seit 2011.

als Kombitickets für den ÖPNV zu einer kostenlosen An- und Abfahrt zu allen Spielen. Ordner und Freiwillige fahren ebenfalls kostenlos mit den Bussen der Wolfsburger Verkehrs-GmbH. Fans können über das Onlineforum gemeinsame Fahrten zu Heim- und Auswärtsspielen selbst organisieren.

Die Emissionen sämtlicher Veranstaltungen in der Volkswagen Arena gleicht der VfL Wolfsburg durch den Ankauf von Zertifikaten aus. Zugunsten des Klimaschutzprojekts „CO₂OL CliMates – Deutschland trifft Indonesien“ werden für die Saison 2017/18 insgesamt 65 Tonnen CO₂e ausgeglichen, wodurch unter anderem der Moorschutz in Deutschland gefördert wird.

Auch den eigenen Mitarbeitern möchte der VfL eine klimaschonende Mobilität erleichtern. Alle Beschäftigten des VfL Wolfsburg können seit 2016 das Jobticket der Deutschen Bahn zu gesonderten Konditionen erwerben. Auf dem VfL-Gelände können seit 2016 abteilungsbezogene Fahrräder benutzt werden. Vor dem neuen Funktionsgebäude und dem VfL-Center stehen ab Herbst 2018 je zwei Doppelladesäulen für Elektrofahrzeuge zur Verfügung. Zwei der vier Funktionsfahrzeuge des VfL sind Elektro- bzw. Hybridautos. Damit bringt der Verein sich im städtischen Projekt für Digitalisierung und Elektromobilität „#WolfsburgDigital“ ein. Im Juni 2018 lud er weitere Beteiligte zu einem Treffen der Projektpartner in die VfL-Arena ein.

MEILEN-STEINE

- **Umstellung der Spielfeldbeleuchtung auf LED-Flutlicht**
- **neues Funktionsgebäude der VfL-Fußball.Akademie wird nach ökologischen Kriterien gebaut**
- **Berechnung des CO₂-Fußabdrucks für die Saison 2017/2018 in Kooperation mit CO₂OL**
- **Teilnahme des „Cups & Coffee“ im AOK Stadion am Mehrwegbecher-System des Start-ups reCup**



GESELLSCHAFT: STRAHLKRAFT FÜR VIELFALT UND ZUSAMMENHALT

In der Region, aber auch in der internationalen Fußballwelt verfügt der VfL Wolfsburg über große Ausstrahlungskraft. Hieraus leitet der Verein für sich die Verantwortung ab, seinen Einfluss positiv zu nutzen. Er will sich den Erwartungen der Menschen weiter öffnen und gesellschaftliche Prozesse aktiv mitgestalten. Gezielt werden auch die Spielerinnen und Spieler in dieses Engagement eingebunden.

FLAGGE GEZEIGT

Der VfL sorgt regelmäßig mit Aktionen gegen Diskriminierung für Aufsehen: Am 19. März 2017 setzte die Wolfsburgerin Nilla Fischer bei der Partie gegen die Bayern ein Zeichen. Die Innenverteidigerin trug, mit Unterstützung der VfL-Führung, als erste Kapitänin der Bundesliga die Regenbogen-Kapitänsbinde, das internationale Symbol der Lesben- und Schwulenbewegung, und tut dies seither regelmäßig. Nicht nur beim VfL fand sie volle Rückendeckung, auch in den sozialen Medien flogen ihr zahlreiche „Herzen“ zu.

Anlässlich des ligaweiten Aktionsspieltags gegen Diskriminierung und für ein vorurteils-freies Miteinander präsentierten die Grün-Weißen beim Spiel gegen den FC Schalke 04 am 17. März 2018 den Schriftzug „Vielfalt“ auf ihren Trikots. Zahlreiche Fans unterstützten die Aktion, indem sie beim Einlaufen der Mannschaften die „Grüne Karte für Vielfalt“ hochhielten – 20.000 davon hatte der VfL auf den Sitzen ausgelegt. Auf weiteren Plätzen des VfL demonstrierten außerdem Inklusions-, Integrations-, Blindenfußball- und Walking-Football-Teams die gesamte Breite an Spielmöglichkeiten.

Im Zuge des Aktionsspieltags lud die DFL Stiftung Vertreter aus der Politik zum VfL Wolfsburg ein. So empfangen VfL-Geschäftsführer Dr. Tim

Schumacher und DFL-Vorstandsvorsitzender Stefan Kiefer die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Annette Widmann-Mauz, und den niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil im AOK Stadion. Rund um das AOK Stadion und die Volkswagen Arena zeigte der VfL den Gästen, wie vielfältig er sich vor Ort engagiert: Neben der Walking-Football-Mannschaft spielte auch das Integrations- und Inklusionsteam der Wölfe. Außerdem konnten sich die Gäste im Blindenfußball probieren und die Lebenshilfe kennenlernen – eine runde Sache.

Parallel zum Aktionsspieltag veröffentlichte der VfL zudem die Broschüre „Gemeinsam bewegen, Vielfalt leben!“. Sie stellt das gesamte Engagement des VfL für mehr Vielfalt dar.

„Der Regenbogen symbolisiert Stolz, Vielfalt und Respekt füreinander. Im Fußball machen wir uns oft stark gegen Rassismus, was großartig ist. Aber wir müssen auch Homophobie und Sexismus ins Blickfeld nehmen. Ich bin dem VfL für seine Unterstützung sehr dankbar. Dadurch zeigt er, dass jeder aktiv für die Menschenrechte eintreten kann. Besonders freue ich mich, dass in der Saison 2018/2019 alle VfL-Mannschaften mit der Regenbogen-Kapitänsbinde auf den Platz gehen. Das ist ein starkes Zeichen.“

Nilla Fischer,
Kapitänin des VfL Wolfsburg



GEMEINSAM BEWEGEN UND PARTNERSCHAFTLICH MEHR ERREICHEN

Der VfL Wolfsburg nutzt seine Beliebtheit, um regional wie international positiv auf gesellschaftliche Entwicklungen einzuwirken. Er engagiert sich für Inklusion und Integration, Antidiskriminierung und Antirassismus sowie in Bildungs- und Gesundheitsprojekten. Mit der Initiative „Gemeinsam bewegen“ bettet er alle diese Aktivitäten in ein strategisches Gesamtkonzept ein.

Im Mittelpunkt der Initiative „Gemeinsam bewegen“ stehen gemeinschaftliche, langfristige Programme in den Bereichen Integration, Bildung und Gesundheit. Ihren Erfolg gewährleistet der VfL durch strategische Partnerschaften, etwa mit dem Dudenverlag, der Umweltorganisation NABU oder der vom VfL mitbegründeten Initiative „Wolfsburger Sport integriert“. Bei Bedarf setzt „Gemeinsam bewegen“ auch kurzfristig Impulse, im Berichtszeitraum insbesondere für eine bessere Integration von Geflüchteten. Im Rahmen von „Gemeinsam bewegen“ investiert der VfL Wolfsburg jährlich rund 1,3 Millionen Euro und erreicht etwa 100.000 Menschen. Darüber hinaus hilft er sozialen Institutionen mit zusätzlichen Sach- und Geldspenden.



Die Volkswagen Arena erstrahlt in Regenbogenfarben

Der Profifußball zeigt immer wieder, dass Herkunft, Religion oder Hautfarbe für eine gemeinsam erbrachte Leistung unerheblich sind und Menschen mit unterschiedlichen Talenten und Mentalitäten zusammen mehr bewegen können. Er hilft, Vorurteile ab- und Gemeinschaftsgefühl aufzubauen, und ist damit Vorbild für eine zukunftsfähige Gesellschaft. Der VfL Wolfsburg will dieses Potenzial des Fußballs weiter erhöhen. Er lebt außerdem seine „Willkommenskultur“ aktiv vor und fördert gezielt Inklusion und Integration, beispielsweise mit den jährlichen VfL-Vielfaltswochen, die im September 2017 zum dritten Mal stattfanden.

ZIEL 2020: FUSSBALL FÜR ALLE

In der Arena wurde im Hinblick auf Barrierefreiheit bereits viel erreicht: Die Zugänge sind für Rollstuhlfahrer passierbar, und auf der Gegengerade gibt es 80 speziell ausgestattete Rollstuhlplätze, davon

acht für auswärtige Fans. Hinzu kommen sieben rollstuhlgerechte VIP-Plätze auf der Haupttribüne und 20 Sehbehindertenplätze im Block A. Diese Maßnahmen wurden im Mai 2018 ausgezeichnet: Das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung sowie die TourismusMarketing Niedersachsen GmbH verliehen der Volkswagen Arena und der VfL-FußballWelt das Zertifikat „Reisen für Alle“.

Bis 2020 will der VfL in allen Bereichen für noch mehr Barrierefreiheit sorgen. Davon profitieren sollen insbesondere Rollstuhlfahrer, blinde und gehörlose Menschen sowie Menschen mit kognitiven Einschränkungen. In diesem Zusammenhang möchte der VfL Gespräche mit Vertretern der verschiedenen Zielgruppen führen und ihre Anregungen in den neuen Maßnahmenplan für die Volkswagen Arena aufnehmen. Zu diesem Zweck sollen mehrere Arbeitsgruppen mit den Betroffenen gegründet werden. Um die Bedürfnisse hörbehinderter Personen zu berücksichtigen, ist beispielsweise eine Zusammenarbeit mit dem Landesbildungszentrum für Hörgeschädigte (LBZH) Braunschweig vereinbart. Für weitere Anregungen tauscht sich der VfL unter anderem mit dem hörgeschädigten VfL-Fan und -Dauerkartenbesitzer Heiko Lessmann und dem Rollstuhlfahrer und Behindertenbeauftragten Mike Compagnone aus. Der VfL plant, die Zertifizierung „Reisen für Alle“ Ende 2020 erneut zu durchlaufen, um seine Fortschritte zu dokumentieren.

In Kooperation mit dem LBZH werden ab der Saison 2018/2019 jedes Jahr die Namen der Profispieler in Gebärdensprache übersetzt. Außerdem soll ein eigener Deaf-Fanclub für Hörgeschädigte gegründet werden. Auch digital ist der VfL zunehmend barrierefrei: Besucher der Website können sich die Inhalte vorlesen lassen oder die Größe der Schrift anpassen. Seit 2015 existiert auch eine eigene barrierefreie VfL-App.

Das Engagement für Barrierefreiheit ist beim VfL gelebte Tradition. Seit 15 Jahren beschäftigt er einen Behindertenbeauftragten: Mike Compagnone, hauptamtlich Mitarbeiter im städtischen Fanprojekt (siehe Seite 33), kümmert sich um die Anliegen von Fans mit Beeinträchtigungen. So pflegt der VfL schon lange den Dialog mit den betroffenen Fangruppen.

Der VfL hilft Menschen mit Beeinträchtigungen, die selbst Fußball spielen möchten, und unterstützt die internationale Sportbewegung Special Olympics. Regelmäßig lädt er Behindertengruppen ein, im Nachwuchsleistungszentrum oder in der VfL-Fußballschule zu trainieren. Bei den Vielfaltswochen im September 2017 führte er zudem eine Trainingseinheit für 45 Menschen mit Handicap durch –

angeleitet von VfL-Idol Roy Präger und vier Coaches der VfL-Fußballschule. Weiterhin richtete der VfL Wolfsburg gemeinsam mit dem Niedersächsischen Fußballverband e. V. (NFV) und der DFB-Stiftung Sepp Herberger ein Inklusionsturnier aus. Dabei trat das Team der JSG Gifhorn NORD an, das regelmäßig als Inklusionsmannschaft des VfL aktiv ist. Das Team sicherte sich den Sieg über die übrigen vier Mannschaften und qualifizierte sich damit nach 2016 erneut für ein deutschlandweites Inklusionsturnier.

ROTE KARTE FÜR AUSGRENZENDES VERHALTEN

Der VfL Wolfsburg unterstützt den Zehn-Punkte-Plan der UEFA gegen Rassismus und unterzeichnete 2011 die Erklärung „Gegen Diskriminierung im Fußball“ der European Gay & Lesbian Sport Federation (EGLSF). In seiner Stadionordnung und dem Verhaltenskodex der offiziellen Fanclubs (OFC) tritt er entschieden für Respekt gegenüber dem Anderen ein. Auch im Verhaltenskodex des VfL-Nachwuchsleistungszentrums sind entsprechende Standards fixiert (siehe Seite 23).

Unter dem Motto „Wir schauen hin“ betreibt der VfL Wolfsburg gemeinsam mit dem Fanprojekt, dem Stadtjugendring und der offenen Kinder- und Jugendarbeit des Geschäftsbereichs Jugend der



Inklusionsmannschaft des VfL beim deutschlandweiten Inklusionsturnier



Geflüchtete bei der Veranstaltungsreihe „Kicken & Kochen“



Bewohner des AWO-Seniorenzentrums laufen mit den VfL-Spielerinnen ein

Stadt Wolfsburg ein Präventionsprogramm. Ziel ist es, Menschen für die Gefahren von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus zu sensibilisieren und Schülern Kompetenzen für ein vielfältiges Miteinander zu vermitteln. In diesem Rahmen bietet der VfL im „Grün-Weißen Klassenzimmer“ in seiner FußballWelt seit September 2016 den kostenlosen Workshop „Wir schauen hin! – Rassismus im Fußball“ an und gibt eine gleichnamige Broschüre heraus. Auch die Themen Gewalt, Alkohol- und Nikotinmissbrauch stehen bei „Wir schauen hin“ auf dem Programm. Zusätzlich präsentierte der VfL im Rahmen der Vielfaltswochen 2017 die Wanderausstellung „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus“ des Verfassungsschutzes Niedersachsen im Nordkurvensaal der Volkswagen Arena.

Als Teil seines gesellschaftlichen Engagements fördert der VfL einen vorurteilsfreien Umgang mit Homosexualität. In der Saison 2018/2019 plant er, sich mit verschiedenen Maßnahmen verstärkt dem Thema Homophobie zu widmen. Schon in der letzten Saison stellte der VfL das Thema mehrfach in den Mittelpunkt – ob mit der Regenbogen-Kapitänsbinde von Nilla Fischer, den Vielfaltstrikots der Männer oder dem Erstrahlen der Volkswagen Arena in Regenbogenfarben anlässlich des 6. Deutschen Diversity Tags im Juni 2018.

Unter dem Hashtag #Vielfalt veranstaltet der VfL gemeinsam mit dem Fanprojekt am 1. September 2018 einen Streetkick gegen Homophobie. Er stellt den Auftakt für das Saisonthema dar und steht unter der Schirmherrschaft von Nilla Fischer, VfL-Fußballerin und Botschafterin des Lesben- und Schwulenverbands (LSVD) Niedersachsen-Bremen. Das Event in der Wolfsburger Innenstadt lädt die Freizeitmannschaften von Fanclubs, Fußballmannschaften und queere Einrichtungen ein. Für 2018 sind noch weitere Maßnahmen geplant. Dazu gehören ein Image- und Aufklärungsfilm mit Nilla Fischer und die Verteilung von Werbemitteln mit dem Hashtag #Vielfalt. 2019 möchte der VfL das Engagement gegen Homophobie als Schwerpunktthema bei den Vielfaltswochen aufgreifen und in dem zwei- bis dreiwöchigen Programm sichtbar machen.

Auch innerhalb der Belegschaft des VfL soll das Bewusstsein für das Thema weiter gestärkt werden. Zu diesem Zweck hat der Verein den Trainern der VfL-Fußball.Akademie und der Frauenmannschaften sowie Mitarbeitern der Verwaltung die Teilnahme an einer Basis-schulung ermöglicht. Die Bundesliga-Stiftung und die Bundesstiftung Markus Hirschfeld hatten die Schulung im Rahmen der Bildungs- und Forschungsinitiative „Fußball für Vielfalt – Fußball gegen Homophobie“ angeboten.

FUSSBALL FÜR GEFLÜCHTETE: WILLKOMMEN IM CLUB

Zusammen mit Kooperationspartnern der Stadt Wolfsburg hat der VfL Ende 2015 das Netzwerk „Wolfsburger Sport integriert“ ins Leben gerufen. Dabei geht es nicht nur um Fußball, sondern auch um andere Sportarten, die helfen, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte zu integrieren. Die erste Vernetzungsveranstaltung fand im Februar 2016 statt; im September desselben Jahres veranstaltete das Netzwerk dann das „1. Wolfsburger Integrationsturnier“. Darüber hinaus ist der VfL Wolfsburg auch Teil des bundesweiten Integrationsprogramms „Willkommen im Fußball“ – ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, das von der DFL Stiftung und der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert wird. Im Rahmen des Programms hat der VfL gemeinsam mit dem Bündnis Wolfsburg am 19. September 2017 zur Vernetzungsveranstaltung „Neuzugewanderte – Eine Chance für das Ehrenamt!“ nach Wolfsburg eingeladen. Rund 80 Gäste, darunter Vertreter der Stadt Wolfsburg und der „Anstoß-VfL“-Partnervereine, diskutierten über die

Integrationsmöglichkeiten für Geflüchtete und über die Zuwanderung als Chance für das Ehrenamt. Am 28. Oktober 2018 führt der VfL eine weitere Vernetzungsveranstaltung durch. Im Fokus steht dieses Mal das Thema „Integration von Mädchen und Frauen mit Fluchthintergrund im Sport“. Gefördert wird die Veranstaltung von der DFB-Stiftung Egidius Braun Stiftung.

ENGAGEMENT FÜR BILDUNG UND GESUNDHEIT

Mit „Gemeinsam bewegen“ verfolgt der VfL die Strategie, die Begeisterung des Fußballs in interaktiven und innovativen Lernformen zur Vermittlung von Bildung und gesunden Lebensstilen zu nutzen. Seinen 225 Sozialpartnern bietet er im Rahmen des Partnerprojekts „Anstoß VfL“ und in Zusammenarbeit mit weiteren Institutionen gezielt Anreize hierfür und tauscht sich dazu mit regionalen und internationalen Akteuren aus.



„WIR GEGEN DIE ANDEREN“

So heißt das Stück, das der VfL im September 2017 zusammen mit dem Kulturzentrum Hallenbad und dem Scharoun Theater Wolfsburg auf die Bühne gebracht hat. Vier Helden suchen Halt in der fiktiven Ultragruppierung „Green Madness“. Es geht um Ehrenkodizes, Verschwiegenheit, Rassismus, Gruppenzugehörigkeit und Drogen – perfekter Stoff für ein Drama und ein gutes anschließendes Publikumsgespräch mit den Regisseurinnen Jana Köckeritz und Michaela Uhlemann-Lantow.

Pilotprojekt „Schul-AG“

An Workshops zu Themen wie Ernährung oder Antidiskriminierung teilnehmen oder bei Spielerinterviews hautnah dabei sein: Für 15 Schülerinnen und Schüler des Albert-Schweitzer-Gymnasiums und der Wolfsburger Oberschule gehört das zum Schulalltag. Sie sind Teil eines Nachmittags-Arbeitsgemeinschafts- (AG) Projekts, das von einem VfL-Pädagogen geleitet wird. Die Schul-AG findet einmal wöchentlich statt und umfasst vielfältige Themenworkshops und Events rund um den VfL. Das erfolgreiche Pilotprojekt wird 2018 mit anderen Schulen fortgeführt und weiter ausgebaut.

Fußballsprachmagazin

Junge Fans haben einen besonderen Blick auf die Fußballwelt. Deshalb hat der VfL im Februar 2018 zusammen mit dem Dudenverlag ein Lese- und Lernmagazin mit Texten von Schülerinnen und Schülern herausgegeben. Das Magazin beschäftigt sich vor allem mit den Themen Fußball und Sprache. Die 20.000 gedruckten Exemplare wurden an rund 3.500 Schulen in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt verschickt. Entstanden ist das Magazin im Rahmen der Schul-AG. Die Schülerinnen und Schüler hatten dafür ein Interview mit Mario Gomez geführt und selbstständig eine Reportage über die VfL-Fußball-Akademie geschrieben.

LERNEN FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Eine Säule des Bildungsengagements bildet die enge Beziehung zu 100 Partnerschulen in der Region, eine weitere die VfL-FußballWelt mit dem „Grün-Weißen Klassenzimmer“.

Mit seiner multifunktionalen Ausstattung und medialen Workshops ermöglicht das Klassenzimmer interaktives, handlungsorientiertes und selbstständiges Lernen für bis zu 30 Teilnehmer. Der Lernort, der allen Schulen zur Nutzung offensteht, wurde durch das Niedersächsische Kultusministerium als Einrichtung der „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE) zertifiziert. Seither bietet der VfL hier mit Unter-



„SCHLAGABTAUSCH“

Unter diesem Motto lud der VfL am 18. September 2017 sechs schlagfertige Fußball-Poet*innen aus ganz Deutschland zum Poetry-Slam ins Fanhaus. Gastgeber waren die Kiezpoeten Berlin und Jessie James LaFleur, das Publikum stellte wie üblich die Jury.

stützung externer Partner Workshops an, aktuell die vier Workshops „Der Fußballprofi ist, was er isst“, „Mein Leben als Fußballstar“, „Wir schauen hin“ und „Auf Wolfsspuren“. Das Angebot wird kontinuierlich ausgeweitet. Seit Mai 2017 erhält das „Grün-Weiße Klassenzimmer“ eine Förderung von der Bundesliga-Stiftung. Darüber hinaus gehört der außerschulische Lernort seither zum „Lernort Stadion e. V.“, einem bundesweiten Netzwerk fußballorientierter Lernzentren. Seit 2011 betreibt der VfL eine E-Learning-Plattform für Kinder und Jugendliche, das VfL-Wiki. Angeboten werden Fußballthemen, aber auch Deutsch, Mathematik oder Sachkunde – inklusive Teamarbeit und Spaß am Lernen. Seit 2016 veranstaltet der VfL gemeinsam mit



„11MM GOES WOB“

Am 8. Juni 2018 richteten Volkswagen, der VfL Wolfsburg, das 11mm-Filmfestival und das Kulturzentrum Hallenbad die erste Weltmeisterschaft der Fußball-Kurzfilme aus. Gezeigt wurden acht Streifen aus acht Ländern. Jeder von ihnen erzählt eine Geschichte, wie sie nur der Fußball schreibt. Mit großer Mehrheit entschied sich die hochkarätige Jury, in der auch Pierre Littbarski und Pablo Thiam saßen, für den Film „Domingo“ des Mexikaners Raúl López Echeverría. Das Publikum stellte wie üblich die Jury.



Robin Knoche besucht die Schulsport-AG
www.vfl-wolfsburg.de/newsdetails/news-detail/detail/news/fussballschule-mit-robin-knoche/

dem Dudenverlag jährlich einen Schreibwettbewerb. 2018 beteiligten sich hieran 1.112 Schüler aus 82 Klassen der Stufen drei bis neun. Bei der Prämierungsfeier im Juni waren 384 Schülerinnen und Schüler in der Volkswagen Arena zu Gast. Der Schreibwettbewerb stößt bei den Schülern auf große Resonanz, wie die stetig steigenden Teilnehmerzahlen zeigen (im Vorjahr: 600). Die Texte der Schüler werden im Anschluss an den Wettbewerb auch in das VfL-Wiki aufgenommen und machen es damit noch attraktiver für die junge Zielgruppe. Zum Beginn des Schuljahres 2018 soll das VfL-Wiki überarbeitet werden und in diesem Zuge ein neues Gewand erhalten.

Der VfL Wolfsburg möchte auch international viel bewirken und hat deshalb 2012 Wolfsburg United gegründet. Seit der Saison 2015/2016 ist das Kinderhilfswerk terre des hommes der wichtigste Kooperationspartner, auch der Volkswagen Konzern beteiligt sich daran. Mit ihnen fördert der VfL Projekte, die in Armenvierteln Sport-, Lern- und Bildungsangebote für Jungen und Mädchen bereitstellen. Neben einem Projekt in Puebla, Mexiko, das der VfL seit 2015 begleitet, unterstützt er in Zukunft ein weiteres in Pune, Indien.

GESUND DURCH LUST AUF BEWEGUNG

Mit gezielten Projekten versucht der VfL, bereits im Kindesalter die Weichen für einen aktiven und gesunden Lebensstil zu stellen. Das Muuvit-Abenteuer, dessen deutschlandweiter Partner im Themenbereich Sport seit 2014 der VfL Wolfsburg ist, animiert Kinder auf spielerische Weise, Spaß am Lernen sowie an der Bewegung zu entwickeln. Es richtet sich an die Klassenstufen eins bis sechs. Die Inhalte sind eng auf das Geschehen beim VfL bezogen und daher für viele Kinder hochinteressant. Fünf der teilnehmenden Schulen können einen Gesundheitstag bei dem VfL und seinem Partner, der Audi BKK, mit attraktivem Bewegungs- und Infoprogramm gewinnen.

Zusätzlich tourt ein VfL-Bus mit multimedialen Lernangeboten für Bewegung und gesunde Ernährung durch die Region. In den Saisons 2016/17 und 2017/2018 absolvierte der Bus 110 Touren – und war damit fast wöchentlich im Einsatz. Seit der Saison 2017/18 neu im Programm ist die Schulsport-AG, eine Initiative des VfL zur Förderung des Schulsports an zehn Wolfsburger und Gifhorner Schulen. Knapp 150 Schüler nehmen bereits an den AGs teil.



WEG VON DER SCHULBANK – RAN ANS LEDER

Erfahrene Trainer fördern Nachwuchstalente direkt an deren Schulen: Das ist das Prinzip der Schulsport-AG. Aber das ist längst nicht alles. Als im November 2017 Wölfe-Profi Robin Knoche zusammen mit Dr. Tim Schumacher die Grundschule in Calberlah zu einer gemeinsamen Trainingseinheit besuchte, zeigte sich, wie nachhaltig solche Begegnungen wirken: Mit strahlenden Augen, lernbegierig wie selten traten die Kinder mit dem Profi gegen den Ball und guckten sich seine Tricks ab. Die Grundschule Calberlah ist seit elf Jahren Partnerschule im Projekt „Anstoß VfL“: Schulleiter Peter Kleinschmidt freut sich über die zusätzliche Lernmotivation, die die AG für seine Schüler schafft: „Sie kennen Robin Knoche natürlich sehr gut, auch weil er jemand aus der Region ist. Er ist für die Kinder eine Leitfigur. Die AG ist eine tolle Lösung, um Schulthemen und Interessen der Kinder zu verbinden“.

UNTERSTÜTZUNG FÜR ALS-PATIENTEN

Regelmäßig unterstützt der VfL die Stiftung des ehemaligen Profis Krzysztof Nowak, der 2005 an den Folgen von Amyotropher Lateralsklerose (ALS) verstarb. Die Stiftung wurde vom VfL mit ins Leben gerufen und unterstützt seit 2002 Menschen, die an derselben Krankheit leiden.



Roy Präger übernimmt als Kuratoriumsmitglied der Krzysztof Nowak-Stiftung einen 26.500-Euro-Scheck aus dem Verkauf der Businesssitze aus dem VIP-Bereich.

MEILEN-STEINE

- **VfL-Spieler Nilla Fischer geht als erste Kapitänin der Bundesliga mit Regenbogen-Kapitänsbinde auf den Platz.**
- **Das Wolfsburger Bündnis ist Gastgeber einer Vernetzungsveranstaltung im Rahmen des bundesweiten Integrationsprogramms „Willkommen im Fußball“.**
- **Der VfL unterstützt den ligaweiten Aktionsspieltag gegen Diskriminierung.**
- **Die Volkswagen Arena und VfL-FußballWelt erhalten das „Reisen für Alle“-Zertifikat für Barrierefreiheit.**



FANS UND MITGLIEDER: GEMEINSCHAFT ERLEBEN

Fußball von und mit dem VfL Wolfsburg ist ein Gemeinschaftserlebnis für Fans, Mitglieder und die Region. An ihm kann jeder teilhaben, der ein paar grundlegende Regeln einhält und sich gegenüber anderen offen zeigt. Beides ist für den VfL Wolfsburg von hohem Wert und wird bewusst vorgelebt – vom Stadionbesuch bis zu gemeinschaftlichen Aktivitäten für Jung und Alt.

IMMER EINEN FUSS AM BODEN

25 Spielerinnen und Spieler laufen in Wolfsburg regelmäßig zum Walking Football auf. Wenn die neue Liga mit vier deutschen und vier niederländischen Teams startet, läuft aber höchstens noch der Schiri. Denn dann muss auf dem Platz immer ein Fuß am Boden bleiben. Dies ist die zentrale Regel des extrem verletzungsarmen neuen Fußballsports. Der Hintergrund:

Im Januar 2018 verabredeten die acht Clubs den Aufbau einer deutsch-niederländischen Walking-Football-Liga. Beteiligt sind zum Beispiel der SV Werder Bremen und der PSV Eindhoven. Ziel der Liga ist es, die Sportart in der Region bekannter zu machen und auch Amateurvereine dazu zu animieren, Walking Football anzubieten. Seit der VfL Walking Football anbietet, hat sich das VfL-Team deutlich professionalisiert: Unter einem neuen Trainer wird nun zwei Mal die Woche trainiert. Außerdem gibt es einen vierköpfigen Mannschaftsrat. Nach zahlreichen nationalen und internationalen Turnieren erwarten das VfL-Team ab September 2018 zwei weitere Turniere pro Jahr.

Vertreter aus den Corporate-Social-Responsibility-(CSR)-Abteilungen der Vereine bearbeiten parallel zu den Turnieren ein vorher definiertes Saisonthema (zum Beispiel Rassismus oder Homophobie) und bereiten damit eine mögliche gemeinsame Kampagne vor. Unterstützt wird das Vorhaben aus dem Pool zur Förderung innovativer Fan- und Fußballkultur (PFIFF) des Ligaverbands mit einer Höchstsumme von 50.000 Euro.



GEMEINSAM FREIRÄUME ERMÖGLICHEN UND ANGEBOTE SCHAFFEN

Der VfL Wolfsburg profitiert von seiner aktiven Fanszene und der kollektiven Begeisterung seiner Anhänger. Aber das Fußballerlebnis muss auch für alle Beteiligten sicher sein. Beides ist nur möglich, wenn die verschiedenen Mitglieder der VfL-Familie sich offen untereinander austauschen. Der VfL fördert diesen Dialog auf allen Ebenen und bezieht seine Anhänger und Mitglieder dabei aktiv ein.

Der VfL Wolfsburg verbindet Respekt, Fairness, Vielfalt und Toleranz mit einem attraktiven Stadionerlebnis. Als Veranstalter verantwortet er die Sicherheit und Entfaltungsfreiheit der Menschen im Stadion – von Ultras über Familien bis zu Geschäftskunden. Ein offener Fandialog und Präventionsmaßnahmen haben dabei grundsätzlich Vorrang vor (Kollektiv-)Bestrafungen.

Die Sicherheitsmaßnahmen rund um den Bundesliga-Standort Wolfsburg zu koordinieren, ist Aufgabe des Örtlichen Ausschusses für Sicherheit im Sport (ÖASS) der Stadt Wolfsburg. Zur Gewährleistung der Stadionsicherheit betreibt der VfL Wolfsburg ein ganzheitliches Sicherheitskonzept. Es wurde gemeinsam mit der Konzernsicherheit von Volkswagen entwickelt und erhielt 2016 den „Outstanding Security Performance Award“ (OSPA) für herausragende Leistungen von Unternehmen und Personen aus der Sicherheitsbranche. Die für die Spieltage entwickelten Maßnahmen des Konzepts wurden von der DEKRA und dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) bereits im April 2016 für drei Jahre zertifiziert. Diese Maßnahme ist seit der Saison 2017/2018 für alle Bundesliga-Clubs vorgeschrieben; im Berichtszeitraum fanden zusätzliche jährliche Überwachungsaudits statt. Gleichzeitig wurden 250 Ordner nach dem neuen DFB-QuaSOD-Standard (Qualifizierung Sicherheits- und Ordnungsdienste) qualifiziert und durch den DFB als Veranstaltungsordner zertifiziert, 150 weitere sollen bis Ende 2018 folgen. Die Polizei probte unterdessen den Ernstfall. An einer Übung rund um die Volkswagen Arena nahmen ca. 400 Polizeibeamten, Ordner und Statisten teil.

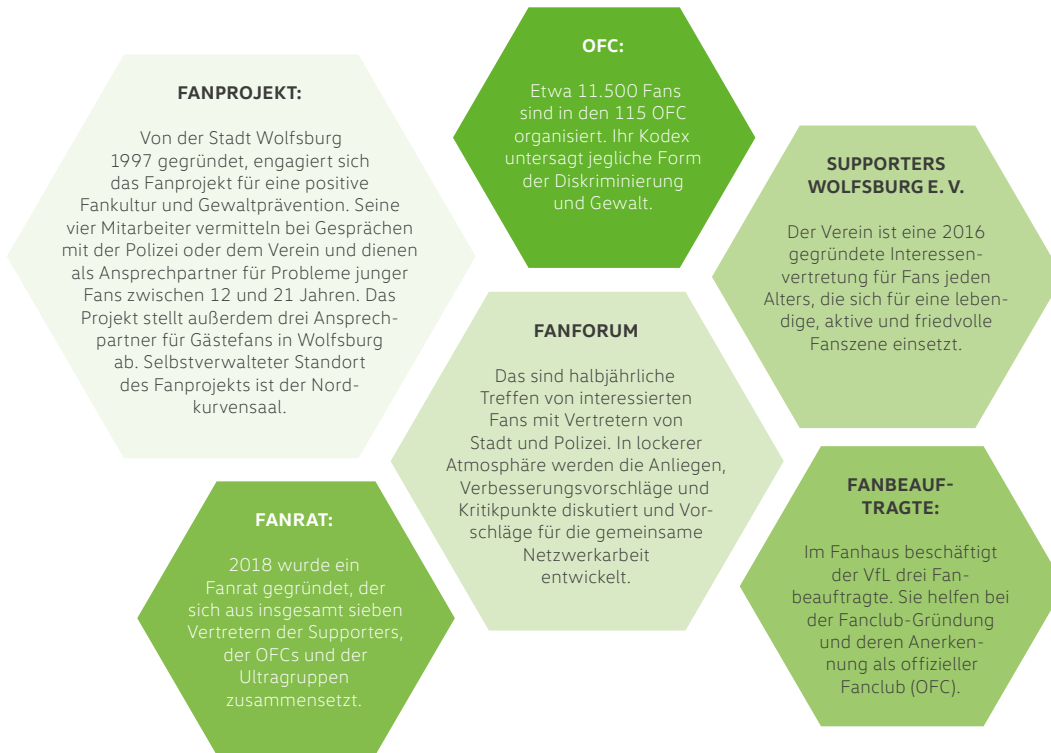
Zur Saison 2018/2019 wird der VfL Wolfsburg an Spieltagen um die Volkswagen Arena einen Sicherheitsring installieren. Er soll die Sicherheit und das Sicherheitsgefühl der jährlich mehr als 500.000 Zuschauer erhöhen. An insgesamt neun Personen- und zwei Kfz-Kontrollstellen werden die Besucher vor Betreten oder Befahren des Außengeländes kontrolliert. So wird es unmöglich, unkontrolliert bis direkt an die Eingänge zu gelangen oder an das Stadion heranzufahren.

Im Dialog mit der Fanszene will der VfL gewaltsamen Auseinandersetzungen, rassistischen Vorfällen und kriminellen Handlungen vorbeugen, ohne die Freiheit der Fans unnötig einzuschränken. Den Rahmen für die Präventionsarbeit bildet eine 2013 geschlossene Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wolfsburg und der Polizeidirektion Wolfsburg-Helmstedt als Netzwerkpartner. Wichtige Instrumente für die Arbeit der Netzwerkpartner sind die Stadionordnung und ein im Sommer 2016 entwickelter Maßnahmenkatalog. Darin sind Sanktionen wie Hausverbote für die VfL-Anlage oder Betretungsverbote für Teile der Stadt Wolfsburg eindeutig festgelegt. Die Kooperationsvereinbarung wurde im Januar 2017 offiziell per Unterschrift der Kooperationspartner um den Maßnahmenkatalog ergänzt. Im Berichtszeitraum wurden 20 bundesweite Stadionverbote gegen VfL-Wolfsburg-Fans ausgesprochen. Zwei Fans, die im Dezember 2014 beim Auswärtsspiel in Hannover Pyrotechnik abbrannten, wurden nach einem Vergleich im Sommer 2018 an der vom DFB verhängten Strafe beteiligt und leisteten eine Teilzahlung. Für den VfL ist wichtig, dass Verantwortliche für ihr Fehlverhalten haften. Dabei betrachtet der Verein grundsätzlich den Einzelfall und die Verhältnismäßigkeit der Haftung.

OFFEN MIT FANS DISKUTIEREN

Der VfL legt hohen Wert auf eine systematische, offene Fankommunikation. In Abstimmung mit seinem gesamten Netzwerk und unter aktiver Beteiligung der Fans wird seit 2016 ein ganzheitliches Konzept zur Fankommunikation entwickelt und von der Kompetenzgruppe Fankulturen & Sport bezogene Soziale Arbeit (KoFaS gGmbH) wissenschaftlich begleitet. Das Konzept soll noch 2018 von der Geschäftsführung verabschiedet werden.

IN DER PRAXIS BERUHT DIE FANKOMMUNIKATION DES VfL SCHWERPUNKTMÄSSIG AUF FOLGENDEN SECHS SÄULEN:



Zusammen mit dem Fanprojekt und den Fanbeauftragten betreiben die Netzwerkpartner die Stadionverbotskommission. Diese berät über notwendige Sanktionen und ermöglicht den betroffenen Fans die rechtlich gebotenen Anhörungsmöglichkeiten. In einem monatlich stattfindenden „Regeltermin Fans“ diskutieren die Beteiligten offen über Entwicklungen in der Fanszene und vergangene und anstehende Spiele. Zum Stichtag 1. Juli 2018 waren insgesamt 20 VfL-Fans aufgrund von Gewaltdelikten, Pyrotechnik oder Raub mit einem bundesweiten Stadionverbot belegt.



Fanbetreuung beim VfL
[www.vfl-wolfsburg.de/
fans/fanbetreuung/
fanbeauftragte.html](http://www.vfl-wolfsburg.de/fans/fanbetreuung/fanbeauftragte.html)



Niedersachsens Innen- und Sportminister Boris Pistorius diskutierte im August 2018 mit rund 120 VfL-Fans über Sicherheit und die Kommerzialisierung des Fußballs.

NAH AN DEN FANS

Bereichs- und ebenenübergreifend arbeitet der VfL Wolfsburg kontinuierlich an der Verbesserung seiner Dienstleistungen für Fans und Interessierte. Das neu eröffnete Service Center bietet diesen eine zentrale Anlaufstelle. Anstelle der zuvor 80 VfL-Kontakte nimmt es Anfragen nun über eine Kontaktadresse entgegen und leitet sie an die zuständigen Ansprechpartner im Verein weiter. Die Mitarbeiter werden dazu speziell geschult: Insgesamt nahmen



Welcher Fan möchte nicht seinem Lieblingsspieler mal auf Augenhöhe begegnen? Für den VfL Wolfsburg gehört es zum Selbstverständnis, dies möglich zu machen. Die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt, wenn VfL-Fanclubs zu Gastgebern für Spieler und Trainer werden. In ihrer Bewerbung für den etwa zweistündigen Besuch unter dem Motto „18. Auswärtsspiel“ können die Clubs bis zu drei Wunschgäste benennen.

PUBLIKUMSERFOLG: 18. AUSWÄRTSSPIEL IN HILDESHEIM

Sonntagnachmittag des 10. September 2017, U11-Regionaltournament: Die Gewinner stehen fest, aber 800 Kinder und Eltern wollen vor der Siegerehrung erstmal ihre Stars begrüßen. Bei den Mitgliedern der Hildesheimer Wölfe zeigt sich eine gewisse Nervosität. Als Malli, Ntep und Torwarttrainer Formann schließlich kommen, entspannt sich die Lage schnell. Die drei lassen sich nicht lange bitten, die Ehrung selbst durchzuführen. Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer freut sich: „Das ‚18. Auswärtsspiel‘ ist mittlerweile eine etablierte Veranstaltung, zu der viele Kinder und Jugendliche kommen – eine Aktion, die wir auch als Stadt gerne unterstützen.“ Die Zeit ist knapp, dennoch bleiben die Gäste noch für eine Talkrunde mit dem gastgebenden Fanclub und erfüllen Autogrammwünsche.

31 Festangestellte und 13 Aushilfen am Basisseminar zu Auftreten und Fankommunikation teil. 18 Festangestellte und sechs Aushilfen besuchten außerdem Spezialisierungsseminare. So können die Mitarbeiter die 42.000 Anrufe im Jahr gut bewältigen.

Der VfL Wolfsburg gehört in der Bundesliga zu den Clubs mit den niedrigsten Ticketpreisen. Die deutschlandweit günstigsten Dauerkarten gab es auch 2017/2018 bei den Wolfsburgern. Denn ein volles Stadion mit zufriedenen VfL-Fans ist ein erklärtes Ziel des VfL. Daher hat der Verein den Familienblock nun zu einem Heim-

fanbereich umgewandelt. Dort sind beispielsweise keine Fanutensilien des Gastvereins erlaubt. VfL-Tickets sollen auch künftig für alle Fans bezahlbar bleiben. Deshalb geht der Club gegen den illegalen Handel mit Tickets im Internet vor und vergibt regelmäßig Freikarten an soziale Institutionen.

FUSSBALLANGEBOTE FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

Der VfL ist eine GmbH. Dies bedeutet, dass er sich nicht im klassischen Sinne wie ein Verein aus Mitgliedern zusammensetzt. Dennoch spielen Mitglieder eine wichtige Rolle in der Nachwuchsarbeit und bei der regionalen Verankerung des VfL. Kinder, Jugendliche und Erwachsene erhalten verschiedene Beteiligungsmöglichkeiten am Vereinsleben rund um das Fußballerlebnis: 2018 hat der VfL, gemeinsam mit weiteren Clubs der ersten und zweiten Bundesliga, an der Erstellung eines Leitbilds für Kinder- und Jugendclubs mitgewirkt. Das Leitbild soll der Entwicklung und Bindung der jungen Fans dienen. Für den



WÖLFECLUB FÜR VFL-FANS AB 14 JAHREN MIT DEN INITIATIVEN:

- „WölfeClub Juniorteam“ mit pädagogischen Angeboten für Fans zwischen 14 und 17 Jahren, darunter betreute Heimspielbesuche oder die Möglichkeit, am Spieltag hinter den Kulissen zu unterstützen
- „WölfeClub 55plus“ mit Angeboten für die älteren VfL-Anhänger, wie der neuen Trendsportart Walking Football



WÖLFICLUB FÜR KINDER UNTER 14 JAHREN:

- offizieller Kids-Club des VfL Wolfsburg
- mit 5.500 Mitgliedern einer der stärksten Kids-Clubs der Liga
- Ziel: Fußballnachwuchs aus der Region fördern und an den VfL binden
- Veranstalter des jährlichen VfL-Kids-Day

Erfolg des VfL ist es von großer Bedeutung, jungen Fans mit spielerischen Talenten den Einstieg in den aktiven Fußball zu ermöglichen. Er hat darum gemeinsam mit Volkswagen im April 2011 die VfL-Fußballschule gegründet, primär als Angebot für Mitarbeiterkinder während der Werksferien. Mit rund 3.000 Teilnehmern pro Saison erfreut sich diese an verschiedenen Werks-



VfL-Fußballschule
[www.vfl-wolfsburg.de/
 mixed-zone/fussballschule/](http://www.vfl-wolfsburg.de/mixed-zone/fussballschule/)



„20 – DER STRESS LOHNT SICH“

Unter diesem Titel präsentierten VfL-Fans bei der Premiere am 6. August 2017 im Wolfsburger Scharoun Theater einen professionell gemachten zweistündigen Film zur VfL-Bundesliga-Geschichte. Aus Fansicht zeichnet dieser den Weg der Wölfe vom Aufstieg 1997 bis in die Gegenwart nach und stellt damit ein einzigartiges Dokument der grün-weißen Fußballwelt dar. Nach dem Abspann bekamen die drei Produzenten David Bebnowski, Chris Krüger und Lars M. Vollmering begeisterte Ovationen. „20 – DER Stress lohnt sich“ ist als Blue-ray Disc im offiziellen Fanshop des VfL erhältlich.

standorten großer Beliebtheit. Sie ermöglicht Mädchen und Jungen zwischen 6 und 13 Jahren ein Fußballtraining unter professionellen Bedingungen. Hierbei achten die Trainer nicht nur darauf, Freude am Fußball und an Bewegung generell zu wecken, sondern auch darauf, Werte wie Teamgeist und Fair Play zu vermitteln. Das Angebot richtet sich heute auch an andere Kinder in den Regionen. Aber die VfL-Fußballschule ist nicht nur regional aktiv: In Mexiko wurden Anfang 2017 und 2018 je 240 Kinder in Querétaro und Puebla trainiert. Ab der neuen Saison will der VfL am VW-Standort Puebla auch Trainer regelmäßig ausbilden. In beiden Jahren tourte die VfL-Fußballschule außerdem durch China. Dabei wurden an sechs Standorten insgesamt 630 Kinder trainiert. In Peking und Dalian schaute der VfL sogar zweimal vorbei. 2016 war der VfL außerdem das erste Mal im spanischen Saragossa zu Gast. Er führte dort ein dreitägiges Trainingscamp mit dem Sponsor Grupo Sesé durch, an dem 65 Kinder teilnahmen. Da das Camp sehr gut angenommen wurde, hat der VfL die Veranstaltung 2017 wiederholt. In China möchte der VfL die Ausbildungsbedingungen für junge Fußballer auf breiter Ebene verbessern. Unter anderem kooperiert er hierzu mit der Chinese Football Association (CFA) und Volkswagen China im sogenannten Train-the-Trainer-Programm. Dort erhielten bis Ende 2017 rund 500 chinesische Fußballtrainer am Standort Foshan, Guangdong, eine professionelle Fortbildung. Konzipiert und geleitet wurde das Programm durch Fußballlehrer des VfL Wolfsburg (siehe Seite 7).

FREIWILLIGES PERSÖNLICHES ENGAGEMENT

Ob Trikots waschen, Rasen mähen oder Spiele pfeifen – viele wichtige Aufgaben ruhen, wie so oft im Fußball, auch beim VfL Wolfsburg auf den Schultern freiwilliger Helfer. Für die Saisons 2016/2017 und 2017/2018 wurden jeweils 25 beziehungsweise 36 Verträge mit Ehrenamtlichen, sogenannten Volunteers, abgeschlossen. Auch die älteren Anhänger des VfL übernehmen mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung wichtige Aufgaben rund um den Spielbetrieb. Auf eine Anfrage bei den WölfeClub-Mitgliedern über 55 Jahren hin erklärten sich 16 der älteren Mitglieder bereit, eine ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen und zum Beispiel Aktionen des WölfeClubs zu unterstützen. Auch die Kommentatoren für Sehbehinderte sind ehrenamtlich aktiv.

MEILEN-STEINE

- **Einführung eines Sicherheitsrings um die Volkswagen Arena**
- **erstmalige Durchführung von Einheiten der VfL-Fußballschule in Spanien im Jahr 2016**
- **offizielle Erweiterung der Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Wolfsburg und der Polizeidirektion Wolfsburg-Helmstedt um einen Maßnahmenkatalog**
- **Mitgründung der deutsch-niederländischen Walking-Football-Liga**

CSR-PROGRAMM:

NACHHALTIGKEIT GEZIELT STEUERN

Das CSR-Programm bietet eine Übersicht über das vielseitige Engagement des VfL Wolfsburg und informiert über die jeweiligen Ziele und den Stand ihrer Umsetzung. Es dient sowohl zur internen Steuerung der Maßnahmen als auch zur transparenten Berichterstattung über Fortschritte des Vereins

STRATEGIE UND MANAGEMENT			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Ausbau und Etablierung der Nachhaltigkeitsbewertung von Partnern	fortlaufend	- Im Rahmen der Kooperation mit der VW AG können Lieferanten über einen externen Dienstleister auditiert werden. - Qualitätsmanagement in Bezug auf Nachhaltigkeit in der Lieferkette nicht vollständig etabliert - Bewertung der Geschäftspartner mit einem Nachhaltigkeitsrating in den Dimensionen „Umwelt/Soziales“ und „Compliance“ ab 2019	
(Langfristige) Umstellung von 10 % der Merchandising-Produkte auf nachhaltig zertifizierte Produkte	fortlaufend	- Angebot eines GOTS-zertifizierten Kapuzenpullis und eines wiederverwendbaren Kaffeebechers aus Bambus ab 2018 - Das Trikot für die Saison 2018/2019 besteht aus recyceltem Polyester.	
Popularitätswert des Vereins steigern	fortlaufend	- Gesteigerte Popularität entlang der Markenwerte aufgrund des Frauenfußballs und e-Sports - Der VfL wird laut einer Studie der GfK von allen Bundesligacclubs am zweithäufigsten mit dem Thema Nachhaltigkeit in Verbindung gebracht.	
Aufbau und Etablierung eines regelmäßigen Stakeholder-Dialogs auf verschiedenen Ebenen	Ende der Saison 2019/2020	- Informationsveranstaltung mit dem B.A.U.M. e. V. beim VfL in Wolfsburg im Oktober 2017 - Dialogveranstaltung mit externen Stakeholdern zum gesellschaftlichen Engagement des VfL Wolfsburg im November 2018 geplant	
Etablierung eines Risikomanagements	Bis Ende 2017	Als Bestandteil des Risikomanagementsystems wurde im Intranet eine Vorlage für die Mitarbeiter aufgebaut. Eine erste Risikoabfrage wurde bereits durchgeführt. Diese soll künftig regelmäßig wiederholt werden.	

MITARBEITER			
Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Förderung von sportlichen und gesundheitsfördernden Angeboten für Mitarbeiter	fortlaufend	- Gründung der neuen Abteilung VfL.Med zur medizinisch-ärztlichen Versorgung aller VfL-Mannschaften - Einführung von regelmäßigen Leistungschecks der E-Sportler des VfL - Angebot von Schulungen für Führungskräfte zur Früherkennung von psychischen Erkrankungen - Angebot zur Teilnahme an Gesundheits-Check-ups des VW-Konzerns für alle Mitarbeiter. 26 Mitarbeiter haben dieses Angebot genutzt.	
Förderung der Nachwuchsarbeit	fortlaufend	- Förderung der schulischen und persönlichen Fähigkeiten der Nachwuchsspieler durch Betreuer und Mentaltrainer - Ab Ende 2018 Start der „Lebensschule“ zur Unterstützung bei lebenspraktischen Herausforderungen	
Ausbau der Berufsausbildung für Spieler	fortlaufend	- Das Weiterbildungsangebot des VfL Campus haben 62 Studierende und Weiterbildungsteilnehmer genutzt. - Erhöhung der Ausbildungsstarts bei Volkswagen Group Services auf sechs (Saisons 2014/2015 und 2015/2016: fünf)	
Ausweitung von Weiterbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter – insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit	Ende der Saison 2017/2018	- Erarbeitung eines neuen Personalentwicklungskonzepts zur Einführung in der Saison 2018/2019 - Veröffentlichung eines neuen Führungskräfteleitbildes - Teilnahme von 90 Mitarbeitern an Sonderfortbildungen - Teilnahme von zwei Mitarbeitern am Zertifikatslehrgang zum CSR-Manager (IHK Nürnberg)	
Förderung von Corporate-Volunteering bei den Mitarbeitern	fortlaufend	Verstetigung der Durchführung eines Corporate-Volunteering-Tags alle zwei Jahre („11 für 11“ am 19.09.2018)	
Stärkung der Mitarbeiterbeziehung	fortlaufend	- Niedrige Fluktuationsquote: 4,6 % (1. HJ 2018) - Leichter Rückgang Frauenquote: 38 % (Vergleich 2016: 40 %) - Abschluss der ersten Betriebsvereinbarung für mobiles Arbeiten, zum Beispiel im Homeoffice - Durchführung der ersten Mitarbeiterbefragung mit einem Gesamtergebnis von 69,1 von 100 Punkten	

ÖKOLOGIE

Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Reduktion der CO ₂ -Emissionen (Scope 1 und 2) des Vereins um 25 % gegenüber dem Kalenderjahr 2011	Ende der Saison 2017/2018	- Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen um knapp 14 % im Vergleich zu 2011 - Reduzierung aller Emissionen (Scope 1, 2 und 3) um 30 % im Vergleich zur Saison 2015/2016. - Erhöhte CO₂-Emissionen aufgrund der Neubauten seit 2011; - Ausgleich von Emissionen der Saison 2017/18 (65 Tonnen CO₂e) zugunsten des Klimaschutzprojekts „CO₂OL CliMates – Deutschland trifft Indonesien“	
Förderung der nachhaltigen Mobilität in der Belegschaft	fortlaufend	- Austausch zu Digitalisierung und Elektromobilität im Projekt „#WolfsburgDigital“ - Bereitstellung von insgesamt vier Doppelladesäulen für Elektrofahrzeuge ab Herbst 2018	
Schonung natürlicher Ressourcen	fortlaufend	- Stromeinsparungen durch Umstellung der Spielfeldbeleuchtung auf LED-Flutlicht; geplante Umstellung von Logen, VIP-Bereichen und Eventcentern ab 2018/2019 - Teilnahme des „Cups & Coffee“ im AOK Stadion am Mehrwegbecher-System des Start-ups reCup - Einführung der Vorgabe, Printprodukte nur noch mit Recyclingpapier mit FSC-Label zu produzieren	
Berücksichtigung von neuesten Energieeffizienzstandards und Biodiversität bei Neubauten	fortlaufend	Neubau des Funktionsgebäudes der VfL-Fußball.Akademie nach neuesten Energieeffizienzstandards	

GESELLSCHAFT

Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Durchführung von Maßnahmen im Bereich Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung	fortlaufend	- Unterstützung des ligaweiten Aktionsspieltags gegen Diskriminierung - VfL-SpielerIn Nilla Fischer als erste Kapitänin der Bundesliga mit Regenbogen-Kapitänsbinde auf dem Platz - Pablo Thiam als erster Integrationsbeauftragter des VfL - Geplante Durchführung der vierten VfL-Vielfaltswochen im Frühjahr 2019 mit dem Schwerpunkt Homophobie	
Weiterentwicklung des VfL-Wiki	fortlaufend	Geplante Überarbeitung des VfL-Wikis zu Beginn des Schuljahres 2018	
Ausweitung und Stärkung des Partnernetzwerks	fortlaufend	- Begründung einer neuen Partnerschaft mit der memo AG - Erste Vernetzungsveranstaltung der Initiative „Wolfsburger Sport integriert“ - Teilnahme am bundesweiten Integrationsprogramm „Willkommen im Fußball“ und Durchführung der Vernetzungsveranstaltung „Neuzugewanderte – Eine Chance für das Ehrenamt!“ - Weitere geplante Vernetzungsveranstaltung im Oktober 2018	
Engagement für Bildung und Gesundheit	fortlaufend	- Duden-Schreibwettbewerb 2018 mit stetig steigenden Teilnehmerzahlen: 1.112 Schüler (Vorjahr: 600) - Erfolgreiche Umsetzung des Pilotprojekts „Schul-AG“ und geplante Ausweitung - Herausgabe des ersten Fußballsprachmagazins im Rahmen der Schul-AG zusammen mit dem Dudenverlag - Geplanter Ausbau der Schulsport-AGs	
Entwicklung weiterer Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in allen Bereichen	fortlaufend	- Auszeichnung der Barrierefreiheit der Volkswagen Arena und VfL-FußballWelt durch das Zertifikat „Reisen für Alle“ - Projekt 2020: geplante Ausweitung von weiteren Maßnahmen zur Barrierefreiheit	

FANS

Ziel	Geplanter Abschlusstermin	Stand der Umsetzung	Status
Institutionalisierung der Fankommunikation	fortlaufend	- Das entwickelte Konzept zur Fankommunikation soll noch 2018 von der Geschäftsführung verabschiedet werden. - Gründung eines Fanrats, der sich aus Vertretern der Supporters, der OFCs und der Ultragruppen zusammensetzt	
Etablierung eines Sportangebots für ältere Mitglieder	Ende 2017	- Etablierung von Walking Football durch regelmäßiges Training, Spiele und Turnierteilnahmen - Mitgründung einer deutsch-niederländischen Walking-Football-Liga	
Ausweitung der Aktivitäten der VfL-Fußballschule	Ende 2017	- International: Durchführung von Trainingscamps in China, Mexiko und Spanien - Durchführung von „Train the Trainer“-Schulungen in China. Diese sind ab der Saison 2018/2019 auch in Mexiko geplant. - Regional: Durchführung von Camps einer VfL-Fußballschule für Mädchen	

IMPRESSUM

Herausgeber:

VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Postfach 10 10 09
38410 Wolfsburg
www.vfl-wolfsburg.de

Kontakt:

VfL Wolfsburg-Fußball GmbH
Nico Briskorn
Leiter Corporate Social Responsibility
Telefon: +49 (0) 5361-8903-450
E-Mail: nico.briskorn@vfl-wolfsburg.de

Weitere Informationen zum CSR-Engagement des VfL Wolfsburg erhalten Sie unter: www.vfl-wolfsburg.de/soziales
Der Nachhaltigkeitsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Beratung / Inhaltliches Konzept / Redaktion:
Stakeholder Reporting GmbH, Hamburg

Layoutkonzept / Gestaltung / Umsetzung:
Matzke & Heinzig GmbH, Braunschweig

Druck:

Buch- und Offsetdruckerei
Häuser KG, Köln

Bildnachweise:

Anja Weber (1)
Hallenbad – Zentrum junge Kultur GmbH (28)
imago (5)
Integrationsbeauftragte/Loos (12)
Marvin Seibert (26)
Nina Stiller (4, 6, 27)
regios24 (Inhaltsverzeichnis, 2, 15, 18, 25, 27, 28, 33, 34, 35)
Terre des Hommes (8)
VfL Wolfsburg (7, 9, 11, 16, 17, 23, 27, 29, 30)
Wilde Bühne Bremen/Karsten Klama (28)

